WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stallen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Ferusprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugspreis: monati. RM. 2.- surügi. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Post RM 2.-- (einschl. 20 Rpf. Postseitungsgebühr) zusügi. 36 Rpf. Restell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahma-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Aufflackern der Kämpfe im Südpazifik

Hohe Verluste der Amerikaner bei der Landung auf der Salomonen-Insel Rendova

Totio, 2. Juli. Das faiferliche Sauptquartier gab am 1. Juli befannt: "Im Berlauf von Rampfen, bie noch immer im Raum von Rendona. Infel und ber Reu. Georgia . Infel im Gange find, baben japanische Marineflugseuge bis jest versentt ober fcwer beichabigt 6 feindliche Transporticifie, 3 Rreuger, 1 Berftorer.

Mugerdem murben über 31 Fluggeuge a geichollen. Die Luftwaffe wirft im engiten Bu-fammenwirfen mit ben Beeresberbanden. Ihre Un-griffe gegen eine nicht naber etmittelte feindliche Streit macht, die gelandet ift, find im Gange, Wie es in einem Grontbericht vom "Tofio Mabi

Schimbun" heißt, feste ber Gegner für biefe ! inbungsoperation nicht nur gablreiche Transportichiffe, Kreuger und Berftorer ein, die am Mittwochmorgen in ben Gemaffern ber Iniel Rendova ericienen, fon-bern. benuge gleichzeitig über 100 große Landungs-

Durch die Luftaufflarung erhielten die Japaner rechtzeitig Renntnis von diesen Landungsabsichten und griffen fofort mit Bomben- und Torpedofluggeugen die feindlichen Schiffseinheiten an. Dieser Angriff wurde mehtere Male mit größeren Formationen wiederholt. Dabet tam es zu beftigen Lufttampfen, da der Gegner feine Konvois durch

farte Jagbformationen geichutt hatte. Die Infel Rendova ift in ber Richtung von Diten nach Beften etwa 20 Rilometer und von Guben nach Rorben rund 40 Rilometer lang. Un ber Rorbmeftfujte ber Infel liegt ber fleine Safen, ber ebenfalls ben Ramen Rendova trägt. In ber Mitte ber Insel erhebt fich ein Gebirge, bas bis zu einer höhe von 2000 Meter ansteigt, Reu-Georgia ist etwa 2000 Quadratfilometer groß. Beibe Inseln liegen nordweftlich ' von Guabalcanar, alfo im Borfelb

as. Die neuen Erfolgsmelbungen bes faiferlich japanifchen Sauptquartiers lenten die Aufmertfam-feit der Welt wieder einmal auf die Infelgruppe ber Calomonen, mo fich die US.Amerifaner offenfichtlich neue Bofitionen gu fichern verfuchen. Die Bedeutung Diefer Infelgruppe ift feinergeit bet ben Rampfen um Guabalcanat geichilbert morsen. Es murbe barauf vermiefen, bag die U.S. Amerifaner jur Sicherung bes Weges nach Muftralien ber faner zur Sicherung des Weges nach Auftralien der Stünpunkte auf den Salomonen bedürsen, Tarjächlich haben fie sich auch bemüht, hier in die japanische Bestung einzubrechen und die japanische Offenstes abzukappen. Diese Bemühungen dat Waldington allerdings mit großen Berlusten bezahlen müsjen. Es war genötigt, den Transportern zur Sicherung Kriegsschiffe betzugeben und die japanische Luftewaffe ihrerieits wuste sowohl die Tuppentransporter wie die Nochichubschiffe als auch die Artensporter wie die Artensporter von der Verlagen und die Artensporter von der Verlagen und die Artensporter von der Verlagen und der V parter, wie die Nachichubichiffe, als auch die Artras-id ife gu treffen Go ift nun neuerota's mieter eine gewiffe Bewegung im Bagifit entftanden. Bereits feit Bochen macht fich auf beiben Seiten

eine erhöhte Aftivität bemertbar. Die japanische Meldung, wonach in der Zeit vom 5. die 324. Mai 120 000 BRI. im Gudpazifit versenlt wurden, ließ auf eine verstärtte Rachschubtatigfeit seitens der Amerikaner und Australier schließen. Much bie boben Gluggengabichufgiffern beuteten auf eine bevorftebenbe Aftion bin,

Japanifche Blatter wiefen bereits por einigen Tagen barauf bin, bag man in Burma wegen ber Regenzeit feine großen Operationen erwarten fonne und bag man auf ben Aleuten nicht mit irgend-welchen Unternehmungen von Bedeutung zu rechnen braucht, ba in Diefer Jahreszeit bort ftarter Rebel herricht, ber jeben Ginfat ber Luftwaffe unmöglich macht. 3m Gebiet ber Salomonen hingegen und auch an ben auftralijden Ruften tonne man, jo murve bingugefügt, bis jum Auguft mit beftanbigem Better rechnen, bas einen großen Ginfat ber Luft-woffe Tag für Tag julaffe. Gleichzeitig tauchten von verschiedenen Geiten Melbungen barüber auf, bag bie Japaner Borbereitungen ju großen Operationen gegen Muftralien trafen.

Balbington bat es unter biefen Umftanben für bringend erforberlich erachtet, felbft einen Borftof gu unternehmen. Man ift allerdings in ber Darftellung boch gegenüber Gerüchten recht porfichtig. freilich glaubt von bem "Beginn einer allierten Offenfive" im Subweltpagifit iprechen ju tonnen. Amerifanische Rachrichtenburos hingegen erflaren, bat es fich teineswegs um eine Großoffenfive handele, fondern nur um ein Manoper, bas ben 3med habe,

für die anglo-ameritanifchen Truppen eine gunfti. gere Bofition zu erlangen, um bann ichlieflich eine allgemeine Offenfive unternehmen gu tonnen. Tatfächlich handele es fich bei ben Operationen im Raum ber Salomonen für beibe Teile um bie Gemin-nung von Stuppunften für weitere Operationen. Mit ber Landung auf ber Infel Rendona haben fich bie Ameritaner etwas naher an die japanifchen Stuppuntte auf der Infel Bougainville herangeichoben, Die wiederum einen vorge-ichobenen Stuppuntt für Die wichtige japanifche Pofition auf Rabou'l barftellt. Offenbar tommen Die USM. mit biefen Angriffen gu ber Methobe bes Sprungs von Infel gu Infel gurud, eine Methode, die man noch unlängit in Baihington als ju toftipielig und ju langiam ablehnte und durch "große Bangenoperationen" erfeten will. Davon ift beute nicht mehr die Rede, ba folde Blane boch wohl undurchführbar find. Enticheidend ift nun aber nicht, ob es den Ameritanern gelingt, auf ber einen ober anderen Infel Guft zu faffen, fondern unter welchen Opfern bas geichieht. Much diesmal hat fich wieder gezeigt, bag die Japaner auf ber Sut find und bag Die japanifche Luftmaffe fehr genau alle Operationen

bes Gegners übermacht. In Bafhington hat man fich ju bem neuen Borstoß wohl nicht zulest auch deswegen entichlossen, weil die Rlagen barüber, daß im Pazifit nichts gesichehe, nicht abreihen wollen. Go fah sich auch jett der ameritanische Marineminister R nox wieder eingenotigt ju verfichern, bag ber Stille Djean von den USA, nicht als Kriegsichauplat zweiten Ranges angesehen werde. Knog konnte allerdings nicht umbin, auch feiner Sorge Musbrud gu verleiben. warnte bavar, die Japaner gu untericagen und perwies darauf, bag Japan vielmehr feine Stellung im Pagifit verftarte und daß es entichloffen fei, feine Bofition unter allen Umftanben gu halten, Das flingt wefentlich anders, als die fruberen Meugerungen des Berrn Rnog, in benen er eine ichnelle Liquidierung des japanifden Gegners glaubt anfundigen tonnen. Die harten Schlage, Die bie USM. einsteden mußten, haben alfo felbit herrn Anog veranlagt, feine großen Beriprechungen ju bampien

Juni-Bilanz unserer Kriegsmarine

Die deutsche Luftwaffe bekämpfte den bolschewistischen Nachschub

Ans bem Gubrerhauptquartier. Juli. Das Obertommando ber Behrmacht gibt befannt:

Bon ber Oftfront werben nur aus ben Abs huitten von Liffiticanit und Rirom örtliche Rampie gemelbet.

Rämple gemeldet.
Die Lustwasse griff Artisleriestellungen, Flugplätze und Rachschubstützpunkte des Feindes mit
gutem Ersolg an und erzielte Bombenvolltresser in Bootsansammlungen nordöstlich Temrjus.
Im Schwarzen Meer versentte ein deutsches
Unterseeboot ein sowjetisches Geleitboot.
In der Zeit vom 21. dis 30 Juni erzielten
dentsche Seeftreitkräfte, Bords und
Marineslat 46 Flugzengabschüffe.
Im Kamps gegen die britischen und nords
amerisanischen Seeverbindungen wurden im
Monat Juni 31 seindliche Sandels.

amerikanischen Seeverbindungen wurden im Monat Juni 31 je indliche Sandelsichille mit 149 000 BRT, sowie drei Transportischer versentt, davon 107 000 BRT durch Unterseeboote. Beitere 51 Schiffe mit 250 000 BRT wurden zum größten Teil durch Bombeutreiser schwer dum größten Teil durch Bombeutreiser schwer beschädigt. Mit dem Berlust eines Teils auch dieser Schiffe ist zu rechnen. Fruer versentten Kriegsmarine und Lustweie einen Kreuzer, zwei Zerstörer, ein Unterseeboot und 16 Landungsfahrzeuge, drei Kreuzer und 18 andere Kriegssfahrzeuge sowie mehrere Landungsboote wurden fahrzenge fowie mehrere Landungsboote murben

Die Monatsverlufte ber Feindichiffahrt geigen bie Schmantungen einer Fieber. furve, wie wir fie bei Tobtranten gewohnt find. Sehr hoben Erfolgen unserer U-Boote folgt wieder ein Absinfen, was fehr ftart von ben Ginfliffen bes Betters, ber eigenen ober gegnerifden Schwerpuntt.

bilbung, Strategie und Taftit abhangt. Das anbert aber nichts an bem Gefamtergebnis, bag bis heute nahegu 33 Millionen BRI, feindlicher Tonnage versentt wurden, ein Berluft, der vom Gegner nicht mehr aufgeholt werden kann. Es ist auch schon mehrsach darauf hingewiesen worden, das Monatsergebniffe fein gutreffenbes Bilb von bem Rampf auf ben weitgespannten Ozeanen geben tonnen. Wenn alfo die Junigahlen giemlich niedrig, liegen, so ist das noch lange tein Grund für uns, an der Schlagfraft unserer U-Bootwaffe gu zweifeln. Der beste Beweis bafur ift bie Tatjache, bag ber Der beste Beweis dafür ist die Tatjache, daß der Gegner lange nicht so erleichtert aufatmet wie man es erwarten tonnte. Der ameritanische Marineminster Knox, dessen Schönfarberei ja längst sprichwörtlich geworden ist, erklärte am 18. Juni, daß die Windstille in der Bersenkung von handelsschiffen durch Achien-U-Boote eine Aenderung der deutschen Pläne anzuzeigen scheine. Wir rechnen damit, daß die Deutschen etwas unternehmen werden. Wir werden wahrlcheinlich demnächt ein Anwachsen der Verse mahricheinlich bemnächt ein Unmachien ber Ber-fentungen feben. Die Deutschen verfügen über eine große Bahl von U-Booten und ber U-Bootfrieg fann jeben Mugenblid in feiner gangen Sarte an irgend-einem Puntt bes Atlantit wieder losgeben." Wenn bie Pantees glauben, mit berartigen Meugerungen eine beutiche Entgegnung, Die ihnen Auftlarung geben tonnte, berausloden gu tonnen, fo irren fie fich. Die verantwortlichen Stellen wiffen, bag bas deutsche Bolt die ungeheure Sarte bes Rampfes auf ben Ogeanen Tennt und auch von einem vorüber-gebenden Abfinten ber Berfentungegiffern in feinem Bertrauen gu bem Schneib und ber Tapferfeit feiner U. Bootbefagungen und ber Leiftungsfähigfeit ihrer Baffen nicht irre

Die kleinlauten Invasions-Strategen

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

as. Berlin, 2. Juli. Es ift nicht bas erstemal, bag London und Walbington mit ber Sabrifation milben Angriffsparolen weit über bas Ziel hinausschiegen und daß man nun drüben bemüht ift, die großen Erwartungen der Bevölferung, die man fünftlich in die Sohe trieb, wieder etwas berabzustimmen. Im Anschluß an das Ende der Rämpfe in Afrika ist der große Angriff auf den europaischen Kontinent als unmittelbar bevor-ltehend angefündigt worben. Darüber find nun einige Wochen vergangen und nicht nur in Mostau, fonbern auch in ber anglo-ameritanifchen Bevolferung brangt man auf Bermirflichung ber bamit gegebenen Bufage. Es bat fich aber boch gezeigt, bag die Schwie-rigfeiten gang außerorbentlich groß find, und fo ift benn neuerbings eine auffallenbe Burud.

haltune in ben feindlichen Meuferungen feftaus ftellen. Gelbft ber fubafritaniiche Minifterprafibent Smuts, ber bamals ben afrifaniichen Truppen ein "Auf-Bieberichen in Guropa" gurief, ift heute giemlich fleinlaut. Den USM, verfichert gleichzeitig ber Chef ihres Kriegsinsormationsamtes, bag ber härteste Teil bes Krieges noch bevorsteht und baß die Berlufte noch ichwerer werden würden. Man beginnt alfo boch einzuseben, bag man Europa nicht burch die Bernichtung von Domen und Rulturftatten erobern fann.

Dagu tommt, daß fich alle "Soffnungen, bie man auf ben Luftfrieg im Mittelmeer feste, nicht verwirklichen. Die italienifche Breffe macht ben Englanbern und Ameritanern immer wieber flar, Italien gar nicht baran benft, gu fapitulieren, bag vielmehr die italienische Abwehrfront nur noch weiter erftarft und daß die ichweren Luftangriffe anglo-ameritanifcher Bomber biefen Abwehrwillen nicht brechen, fonbern nur noch erharten. Es fet möglich, fo fagt bie italienifche Breffe, bag ber Breind einen Landungsverluch unternehmen werbe. In Grofibritannien, fo ichreibt beifpielsweife gu biefem Thema ber frubere Boltsbilbungsminifter Ba . polini, feien engliiche und ameritanife Truppen aufammengezogen, die auch als Radidub für die im Mittelmeer operierenden Rrafte in Frage famen. Babrend bie 8. Armee großtenteils nach Meanpten jurudgefehrt fei, ftebe in Frambfild-Rorbafrita bie 1. Armee, die laufend Berftartungen erhalte. In ben nordafrifanischen Safen und in Gibraltar fam-melten fich jahlreiche Schiffe und Landungsfahrzeuge. Go fei bie Bermutung nicht von ber Sand zu weifen, daß ein Landungsversuch aegen Stalien geplant fei. Die italieniichen Blatter laffen teinen 3meifel baran, ban ber Gegner fich ichmer verrechnet, wenn er bier auf einen rechten Erfolg hofft. Englifche militarifde Cachverftanbige halten es auch für gut, m englifden Publifum ffar ju maden, bak Schwierigleiten, Die jeber Landung entgegenfteben, ungebeuer find. Angefichts ber eneroifden Sprache ber italienifchen Breffe, angefichts bes Scheiterns bes anglo-ameritanifden Quitterrors und angefichts ber ftanbig machfenben Ginigfeit unter ben Dreierpafimachten tonn man es verfteben, bag bie Beben-ten im feindlichen Lager um fo grober werben, ie mehr man briffen bie Rotmenbiafeit einfieht nun auf die verfrühten und übereilten Landungsantlinbigungen auch bie Probe aufs Exempel gu machen.

Seekrieg und Zeit

Von Konteradmiral a. D. Braninghaus

3m Geefrieg geht es nicht wie im Landtrieg um bie Eroberung von Gebieten. Aus biejem fundamen-talen Unterichied heraus muß der Begriff ber Gee-herrichaft aufgefast werben. In England bat man frubeitig begriffen, baß eine iogenannte "totale" Seeherrichaft prattifch nicht erreicht werben fann, Der auch heute noch maßgebenbe englifche Seeftiegspolititer, Julian Corbett, fagt in feinem grund. legenben Bert: "Die Geefriegführun- Grofbritanniens" u. a. folgendes: "Bir miffen felthalten, bag felbft die weitgebendfte Geeherrichaft in ber Braris niemals uneingeschränft ift . Bir wollen mit alls gemeiner und dauernder Seebereschaft nicht ausdrüden, daß ber Feind in diesem Falle überhaupt nichts unternehmen fann . Der Ausdrud besaat vielmehr, daß ber Feind unseren Uebersechandel und unsere Ueberseeoperationen nicht so wirksam kören tann, daß er dadurc den Ausgang des Krie-ges beeinflukt . . . Der Ausdrud Seeherrschaft be-sagt also mit anderen Worten, daß der Keind unsere Sandels. und Berbindungelinien nicht langer mit Musficht auf Erfolg angreifen und bag er feine eiges nen nicht benuten ober verteidigen fann.

Diefe nach unferer Auffaffung gutreffenbe Unficht wurde nieberelegt, noch benor bie Unterice. und bie Luftwaffe eine Art Repolutionierung auf bem Gebiete bes Geetrieges, und zwar zugunsten bes an fich zur Gee Schwächeren, berbeigeführt hatte. Wenn man beute bie feeftrate-gifche Lage nach nahezu vier Jahren Geetrieg unter bem vorftebend ftiggierten Beariff ber Geeberrichaft beurieilt, jo ergibt fich, bag unfere Gegner fie jeben-falls nicht ober, beffer gefagt, nicht mehr bestigen. Gie ift - noch - von beiben Barteien umftritten. Die Dreierpattmachte find heute in ber Lage, ichmerfte Angriffe auf die lebenswichtigen Geeverbindungen ihrer Gegner burchzuführen. Richtig ilt, bag unfere eigenen Seeverbindungen über bie Dzegne abgefcnitten find. Das aber ift fur uns und für unfere Rriegführung nicht lebenswichtig. weil wir im Laufe bes Rrieges, was die Rabrung und Rohftoffe anbelangt, nabeju unabhängig von ber Einfuhr über Gee geworden find. Die wenigen Sceverbindungen, Die mir brauchen, find, wie 1. B. Die Oftfee, ben Ungriffen unferer Geaner entzogen ober aber fie met-ben, wie an ber europäifchen Atlantiffujte und in ber Rordice, mit Erfolg verteidigt.

Schon bie Tatfache, bag ber fetige Rrieg bereits auf das fünfte Jahr gufteuert, beweift, bag beim Ringen um die Geeherricaft der Faktor Zeit eine überragende Rolle fpielt. Es heißt an dem Kern ber Dinge porbeireben, wenn man bie jeweilige ftrate. gifche Lage nur nach ben geitweilig beichrantien Teilergebniffen ber Gelamttriegführung beurtellen wollte. Bir die Anglo-Ameritaner ift bie Auf-rechterhaltung ber Seeverbindungen, fei es gum Transport von Lebensmitteln und Rabftoffen ober auch zur Durchführung ber von ben USA. eingeichlagenen Globalftrategie, Die erfte Borausfetung für einen Enbfien in bem von ihnen ange-gettelten Rriege. Jebe Schwächung auf biefem Ge-biet, jebe Berfentung eines Schiffes, bas feinen Beftimmungsort nicht erreicht, wirft fich automatifch auf ben Gesamtverlauf bes Krieges aus. Daran, bak unfere Gegner Die bereits erlittenen Ginbuken materieller und perioneller Ratur auf bem Gebiete bes Geofricaes wieber einholen fonnen, ift nicht gu benfen. Das ift auch, wie aus einer gangen Reihe fomptomatifcher Borgange erfichtlich wird, auf ber Gegenseite allmählich begriffen worben. Daher die jedem Bolferrecht, von humanität und Moral gar nicht zu reben, ins Gesicht ichlagenden Terrorangriffe, die fich in ber legten Beit ju mibermartigen feigen Morden an Arauen und Rinbern per-bichtet haben. Da auf anftanbige ober, um eins ber bei ben Englandern fehr beliebten Worte gu ge-brauchen, auf faire Weife ber Krieg von ber Conenfeite nicht zu gewinnen ift, wird zu abicheuliden Mitteln genriffen. Durch die beutiche und italienisiche Prefie find mehrfach Melbungen gegangen über Die Abmurfe von Gulfeberhaltern, Buberbofen Lippenftiften und Bleiftiften, Ballen und anderen Rinderspielzeug mit Sprengitoffladungen, burch bie in vielen Fallen, befonders in Italien, Kinder und Frauen ichwere Berlekungen banongetragen haben. Unfere Gegner mogen übergeugt fein, bag biefe niebertrachtige Urt ber Rriegführung, Die icon im

In Ankara etwas schief gegangen

Berlin, 2. Juli. Die Geldichte ber Türtei im Berlin, 2. Juli. Die Gelchichte ber Türkei im 20. Jahrhundert beweist, wie "Corriere bella Sera" ichreibt, das dieses Land stets unter bem Alpbruck zweier Drohungen lebte. Die eine fam vom Lande her durch die sowsetische Riesenarmee, die andere vom Wasser durch die britische Kriegeslotte. Das türkische Froblem sei heute durch den Umstand kompliziert worden, daß die Cowjetunion und England in biefem Rriege auf ber gleichen Seite tampfen. "Als geind ber beiben Grofmachte murbe bie Turtet Geseind der beiden Grofmächte würde die Türkei Gesaft laufen, zerqueticht zu werden, als Kreund das
gegen existiert die Drohung, absorbiert zu werden.
Da die Gesaft der Absordierung von seiten der
Gowsetunion größer ist, sicherte sich die türkische Regierung entichsossen die englische Trumpstarte."
Ankara sehnte es aber kategorisch ab, sich von den
Engländern durch Drohungen oder Bersprechungen
in diesen Krieg bineinziehen zu saffen. Als am 22.
Juni der britische Admiral Cuninabam der
Tage sang Ankara besuchte, gab es ein großes Kätselsraten in der internationalen Presse über das Ergednis seiner Bemühungen, Unmittelbar darauf
wurde die kürkischsprische Grenze tagesang gesperrt, murbe bie türflicheinriiche Grenze tagelang gesperrt, mas ben politischen Kombinationen neuen Auftrieb verlieh. Mit einemmal ift es mieber ftill geworben, verlieh. Mit einemmal ift es mieder still geworden, so daß die neutrale Schweizer Profe den politischen Schluß zog, daß für die Briten and ihre Berbündeten in Antara etwas ichtef gegangen sein müßte. Die türkische Regierung aab unmittelbar darauf erneut die Erklärung oa, daß ste an ihrer Neutralitätspolitik mit eiserner Entschlossenheit sestzuhalten gedenke. Wenige Tage darauf reiste eine türkische Militärmission unter Nührung von Generaloberst Ton dem ir nach seierlicher Berachstedung in Antara auf Eurodung den Nührers wen Voluch der Officent und des Alberts und Deutschland ab. Ditfront und bes Atlantitwalls nach Deutschland ab.

"Der Geist Al Capones triumphiert"

Schwedische Zeitung zu dem britischen Bombenüberfall auf den Kölner Dom

Berlin, 2. Juli. Die Stimmen ber Emporung über ben verbrecherifden britifden Terrorangriff auf Roln reifen nicht ab. In einem Peitaritel sur Bombardierung des Kölner Doms weift die ich med ifche Zeitung Boltetstagblad, um nur ein Beilpiel berausgugreifen, auf das Zusammentreffen berauszugreiten, auf das Jufammentreffen Gburchills und Rovievelts an Bord des Schlachtschiffes "Prince of Wales" bin, als diese beiden mit Gebetbuchern in der Dand Psalmen fingend sotografiert wurden. Damals hatten sie die alte Preuzzughymne "Vorwärts, driftliche Soldaten!" geiungen. Seitdem hätten die "chriftlichen Goldaten" einen eigenartigen Rreugaug geführt. "Co aljo fieht Die anglo-ameritanifche Rrieg-

fübrung mit ihren puritanifden 3dealen aus", idreibt bas idwedliche Blatt. "Daß die Belt-bemofratien burch ihren Bund mit den Bolidewiften in ihrer eigenen Mentalität tief und erforedend beeinflußt merben, mar flar poraus-aufeben. Die ichlimmften Befürchtungen baben Diefer Richtung bewahrheitet. Beift. MI Capones triumphiert gufom. men mit dem Trobfis und Bela ffund. Ansiftrem "Dimmel" fonnen diefe Groben mit Befriedigung die Zaten ihrer Rachfolger bewunbern, für die die anglifanifche Rirche mit dem Ergbifchof von Canterbury ben Segen Bebovas berabgeflebt bat."

"Der Rolner Dom", fo fahrt Golfetebag-blad" fort, "bedeutet mahrideinlich für einen nordameritanischen Bombenflegel ebenso wenig wie die Et. Beterefirche in Rom einen mongoliichen Biloten aus Comjetturfeftan. Für und Guropaer aber ift dieles Banwerf Beuge des ureigenften Befensfern ber abendlandifchen Rultur, die jest von den Machten des Daffes und der Bernichtung terrorifiert wirb. Das deutide Rationalheiligtum in Roln bofumen-tiert ebenfo wie der Et. Beteredom in Rom ein Sabrtaufend abendlandifder driftlider Bemubungen jur Beredelung bes Beiftes. Die beiben Dome find untrennbare Sumbole euro-patifder Glaubensgemeinicaft. Sie waren und find mahre Beiden, die boch über allen Rationalitätes und Staatsgrengen fteben. Sie find mabnende Bengen, baß es unter ben Bolfern bes europäifchen Continents etwas gibt. was fie gegen den gemeinfamen Geind gum gemeinfamen Rampf und Bufammenhalten bereint und verpflichtet."

erften Weltfrieg ein Schandfled für Großbritannien mar, bei une nicht vergeffen merben mirb

Der englische Minifterprafibent bat bei ben Beratungen in Walbington erflärt, bag ber Gaftor 3 eit bei einer meiteren Berlangerung oce Krieges migt mehr für bie Ungio-Ameritaner arbeiten merbe. Gruber wurde ber "General Beit" immer als ein ausichlaggebenber Saltor für bie Kriegführung un-lerer Gegner in Anspruch genommen. Die Dinge baben fich eben burch ben gemaltigen Aberlak, ben icon bisber bie engliiden und amerifanifden Glotten etlitten haben, fo vericoben, bag bie Entidei. bung im Scoftiege, b. b. ber Rampf um bie Bebertidung ber Geewege, langiam aber ficher für bie Dreierpatimachie beranreift. Wir fonnnen es uns verlagen, im einzelnen auf all die Rote, die uniere Gegner burch ben Tonnageldmund getommen find, einzugeben, ba aus bem Munde ibrer eigenen bernienen Antoritaten Beugniffe barüber mehr als genug vorliegen. Un fich ift bie 2Bels baran gewöhnt, daß in den UGU, im allgemeinen der Mund recht voll genommen wird, Um lo guffallender war es, bah Anlang Diai plotlich ber ameritaniiche Marineminifter Anor, ber fonit nicht an übertriebener Beicheidenheit leibet, in einer Robe über bie Reubauten, gang im Gegenlaß gu feinen fonftigen Gepilogenbeiten, por ungerechtferligtem Optimismus glaubte marner gu muffen, Die USA, feten, fo etwa funtte er aus, auf bem bobepuntt ber beritellung von Marineiluggeugen und Coiffen angelangt. Muf Grund ber in ben erften nier Monaten Jahres fertigneftellten Schiffe fei Die USM. Glotte um 25 Bergent angemadlen. Er mar lo porlichtig, offen ju laffen, ob fich ber Loprozentige Bumachs auf bie Glotte bei Kriegebeginn ober auf bie Glotte nach ben verheerenben Rieberlagen burd bie Japaner be-Mit bober Bahricheinlichfeit ift bas Leutere ber Gall. Man burfe tebach, la meinte er weiter, nicht erwarten, bait bie Probuffion ber Fluggeuge und Schiffe meiter gunehmen murbe, Ge maren Sinmeile genug bafür, bag ber Mangel an Arbeitstraften afut merbe und bag eine fritifche Materialfnappheit eintreten tonne. Das flingt anders ale leine noch por menigen Monaten betonte Entichloffenbeit, in furgefter Grift eine Glotte gu bauen, bie als Beberriches rin aller Oseane die Rontrolle über ben gelamten Erbball übernehmen werbe. Geefriege brauchen eben zu ihrer erfolgreichen Durchführung unter Umitanben febr viel Beit. Diele Beit arbeitet aber nur fur ben, ber in ibr auch bie notmenbigen Borbebingungen für bie ungeftorte Beiterifibrung ber in Ungriff ge-nommenen Unternehmungen icaffen tann. Dag Deuticland feine U-Bootflotte ftunbig vermehrt, ift eine Tatlache, Die felbit non unferen ichariften Geg. nern zugeneben wird. Das man auch auf der Gegen-leite eingeleben bat, wie unenblich ichwierig, wenn nicht ganz unmönlich, der Erlas des bereits verlorengegangenen Materials ift, beweift u. o. bie ftanbige Suche nach nouen Transportmitteln, Dafür tommen in erfter Linie Luftsabrzeune in Betracht, Es lei in diesem Zusammenhanne die summarische Rechnung wiedergegeben, bie fürglich der Brafibent ber United Mir Lines, 23. A. Batterion, jum Broblem ber Berlorgung eines Lufttrausportioftems nach Auftralien aufmachte: "Eima 50 Millionen Gallonen Treibltoff im Gewicht von über 45 000 Ionnen würden für Zwijdenitationen nach Auftralien alle zwei Monate burch leegebende Ianter su beforbern fein. Man murbe bafür brei folder Ianter gebrauchen, fo bah tatfamlich 144 Gluggeuge plus brei Tanter für eine Mulgabe benatigt merben, Die ein Hebericefrachtet obne meiteres burchführen tonnte.

Danad fame man alfo aus bem Regen bes Gee-transports in bie Traufe bes Lufttransports.

Meben bem matertellen Giniah im Geetrica ipielt bie perionelle Grage eine noch größere Rolle als im Landfriege. Man tann gur Rot auch in turger Beit gejunden, aufnahmefabigen jungen Leuten bie

Und sie wellen die Welt reformieren

Berliner Cdriftleitung.)

as. Berlin, 2. Bull. (Gig. Draftbericht unferer

Berliner Schriftleitung.) Im Lager unferer Begner tut man betauntlich fo, ale ob man

beute icon alle möglichen Blane bereit habe, bie die Belt nach bem Rriege in ein Boradies ver-

mandeln follen. Es wird beute woll niemand mehr geben, ber auf ein foldes Gefchmit berein-

fallt. Die Erinnerung an die Beit nach bem erften Beltfrieg, in der ja die Demofraten die Dacht hatten alle iconen Beltverbefferunge-

plane ju verwirtlichen, ift dafür eine gu barie

Lebre gewefen. Best muß nun aber auch ein

Bertrauter Movievelte, ber Bermalter für offi-Arbeiten, General Bhilip & leming,

eingestehen, daß man auch nach diesem Arieg die Arbeitslusigfeit im eigenen Lande nicht wird überwinden können. "Ich glaube nicht", so lagte er. "daß die beimkehrenden Ariegsteilnehmer gut bezahlte Anstellungen in der Privatindu-

fixie finden werden. 3ch glaube vielmehr, baft ein großer Teil von ibnen lange Beit nach ber

Demobilmodungn arbeitelos herumlaufen muß.

und ich glaube auch. daß alle, die fest in ber

Anfangsgrunde bes Lanbtampfes beibringen. Die Musbilbung sum brauchbaren Geemann erforbert aber langere Beit, Die unferen Geguern nicht mehr aur Berfügung ftebt. Der icon porber ermabnte Dinifter Knor bat turglid öffentlich ertlart, in naber Beit tannten lelbit bie Kriegsichtife nur noch mit 10 Brogent Difigieren befett werben, bie eine requfare Musbilbung binter fich batten. Man mußte fich mit "Gilfsofiigleten" begnügen. Diefes Gingeftand-nie ift belanders wertvoll, weil unfere fapaniichen Greunde über Belatungen verfügen, ble eine aufer-orbentlich lorgfältige Gefechtsburchbilbung genoffen haben und augerdem ihre Sandelsmarine nicht im geringften Mangel an ausgebilbetem feemannifden und tednifden Berufsperional bat.

Es liegt im Befen eines weitgespannten Geetrieges, bah bie und ba auf Teilgebieten bes gefamten Kriegstheaters auch Rudidlage eintreten Dah aber bisber die Lage jur Gee fich gunftig fur bie Dreierpattmachte entmidelt bat, wird lagat in einfichtigen Rreifen' ber Gegeniette anertannt. Daran fonnen Tetlerfolge unferer Gegner, auch folde ernfter Ratur, wie die Raumung von Tunefien burch bie Achienmachte, nichts anbern. Es liegt feine Beranlaffung por, baran su sweifeln, bag bie Beit auch weiterbin für bie Dreierpattmachie arbeiten wirb.

Dr. Conti in Frankfurt

Die argtliche Betreuung nach Luftangriffen

NSG, Caufeiter und Reichsftatthalter Spren. er empfing am Donnerstagnachmittag in Frant-ert a. M. Reichsgelundheitsführer Dro Canti. Der Reichsgefundheitsführer, ber in Roln die gesund-beitofilbrenden Dagnahmen nach bem letten Terrorangriff überprüft hatte, entwidelte auf einer Beiprechung ber Dienftftellen- und Behörbenleiter bes Gefundheitsweiens im Gau Soffen-Raffau bie notwendigen argiliden Silfsmagnghmen nach Luftangriffen und überzeugte fich von ber 3medmäßigfeit ber bisher für ben Ginfahfall porbereiteten Blanung.

12,1 Millionen Ausländer im Reich

Europäische Arbeitselastizität

DPV. Die Bunahme ber europäifchen Arbeitofrafte in der beutiden Birtidaft ift, wie ber Augenidein febrt, gang enorm. Erobbem werben die meiften unferer Bejer fiberrafcht fein, jest die auberläffigen Angaben au horen. Der Arbeitseinfan fremder Rrafte in ber beut. ichen Birifcait beirng am 1. Ceptember 1889 500 000, am 31 Mai 1943 feinichlieflich ber Rriegogefangenen) aber 12.1 Millionen!

Die Bahl der fremden Arbeitotrafte bat fich alfo vervierundgmangigfacht. Dabei bleiben fene Rriegogefangenen und freiwilligen Albeitafrafie unberudlichtigt, die angerhalb des Reichsgebie-tes eingefent find. Gitr die Ruftungewirrichaft im englien Ginn murben 1941 icon 1,3, 1942 aber 28 und in den nur vier Monaten von Januar April 1943 1,2 Millionen gufablider Arbeitafrafte mobil gemacht. Dagu fommen noch die Millionengablen der fremden Arbeitafraffe im Bergbau ober im Baugewerbe, in ben fogenannten Grundftoff- und in den Bauftoffindufirien.

Mebulich überrafdend find die Bablen für die Landwirtichaft. 1941 wurden bier 1,7, im Bor-jahr zwei Millionen und wiederum in den vier Monaten von Januar Dis April 1943 570 000 gu-

faulide Arbeitefrafte eingereibt. Man muß icon lagen: Der Generalbevollmächtigte für ben Arbeiteeinfat Caudel bat fich bas bobe Lob verdient, mit dem er vom Neichominifter Speer neulich in dem Rechenichafisbericht über die Leiftungen der deutschen Ruftungewirtschaft bedacht murbe.

Cowohl die Menidenführung wie die tatfachliche Unterbringung und Beroffegung biefer Millionenmaffen ftellen Beiftingen bar, bie im einzelnen gu murdigen ber Bulunft vorbehalten ift. Bir möchten aber boch auf einen gang augenicheinlichen Einzeltatbeftand aufmertfam machen, ber für jeden von uns von unmittel-barer Redeutung ift. Erob bes Bufuffes von Millionen fremder Menichen ift es gelungen, auf materiellem Gebiet eine Berichlechterung ber bugieniiden Berhaltniffe und auf morallidem Gebiet ein Umfichgreifen ber Rriminalität au perbiedern. Das find "negative Leiftungen in dem Sinn, daß eine schälliche Auswirfung verhütet wurde. Die volle positive Leiftung liegt annächt auf dem Cebiet, das für die Kriegführung am wichtigften ift: in ber geweltigen Steigerung bes Ausftobes an Ruftungsmaferial im unmittelbaren ober mittelbaren Wortfinn.

im Tiefflug gegen Port Darwin

Trotz verstärkten Ausbaus stießen die japanischen Flieger nicht auf Widerstand

Tatio, 2. Juli. Die Anfundigung Majore Babagi, bag bas Schwergewicht ber tunftigen militariichen Ereigniffe im Bagifit auf bem Gebiet ber Luftoperationen liegen burite, murbe mit ber Berlautbarung bes failerlichen Daupiquartiers vom Dienstag bereits bestätigt. Danach verlor ber Geg-ner im Berlauf ber Luftangriffe auf Bort Darwin und Die Bafen auf Reu-Guinea 41 Mafdinen.

In Tofis inswischen porliegende ergungende Frontmeldungen zeigen, das der im Bericht des faiferlichen Hauptquartiers erwähnte Angriff auf Bort Darwin am 22. Juni besonders ichwer war. Die japanischen Bombenstein im Tieffug an und warfen ihre Bombenstein mit arober Wirfung an und mitigeliche Des als Die Berteile auf militariiche Biele ab. Die Mitteilung bes Sauptquartiers fügt bingu, bag ber großte Teil ber

Ariegsprodultion angeftellt find, vom gleichen Schidfal betroffen werden, bevor fie neue Arbeit in der Friedenswirtichaft finden." Das ift ein

freilich feineswegs überraicht. Babrend in Deutschland die große Anfbauarbeit des Friedens, die durch den uns aufgezwungenen Krieg unterbrochen wurde, forigesest werden wird und

während fein denticher Soldat an befürchten brancht, daß er arbeitslos fein und fich der Truck der Krifen, die dem erften Bellifriege folgten, wiederholen wird, mnft beute ein Mann des Roofevell-Alimgels die gange Silflofigfeit der

amerifaniiden Regierung gegenüber wirticaftlicen und fozialen Blanen - eine Silflofigfeit. die auch durch die mannigfachen Rlagen über

Schwierigfeiten in der US-ameritanifden Ariegainduftrie getennzeichnet wird - erfennen

und eingesteben, daß es Jabre banern mirb, bis Die jenigen amerifantichen Golbaten wieder auf Arbeit und Brot rechnen fonnen. Und Diefe

Berricaften, die nicht einmal mit ihren eigenen

wirticaftlichen und fogialen Broblemen fertig

werden, wollen bann die Welt beberrichen und

reformieren!

bemerfenswertes Gingeftanbnis,

bortigen Militarbaraden und Flugplage gerftort wurde. Diele Tatfache findet um fo größere Beachtung, als die japauifche Breffe noch vor wenigen Tagen einen Bericht des Bertreters der Londoner "Times" in Bort Darwin gitierte, der von einem "Times" in Bort Darwin gitterte, ber bon einem ftarten militarischen Ausbau Fort Darwins in den letten Monaten sprach. In seinem Artifel ichried er, daß man in den Gororten der Kuftenstadt große Fabrisanlegen ererichtet habe, die nicht nur Munition, sondern auch Lastrastwagen und selbst Tants herftellen. Auherdem ielen in der Umgedung der Stadt zahlreiche neue Flugpläse und beifglugpläge gebaut worden. Als um so erfraunlicher wird es daher bezeichnet, das mie der innenliche Geerenbericht vom Dienstag

bag, wie ber japanifche heeresbericht vom Dienstag melbet, die Japaner am 29. Juni trog biefer angeblichen ungebeuren militarifden Borbereitungen in Bort Darwin und Umgebung aft feinen 2Biderftanb ftrefien. Gine Erffarung bierfür ift vielleicht in ben Aufzeichnungen eines auftraliiden Offiziers ju feben, der, einem Frontbericht ber "Diata Mainitichi" zufolge, bei einem Stofitupp-unternehmen auf Reu-Guinea getotet wurde. Es handelt fich um einen Leutnant Sam iltan, ben Buhrer einer Erfundungsabfeilung. In feinem agebuch heift es biefem Bericht gufolge: "Unfere Biloten und bas Bobenperjonal benehmen fich wie bund und Rage, Das tedniiche Berjonal pilegt bie Die Maichinen nicht mit ber genügenben Gorgialt, io bag ihr Ginfat fehr oft mit Gefahr verbunden ift. Fortgefest tommt es ju Ungludofallen, Die oft au beftigen Auseinanderschungen smilden ben Glie-gern und bem Bobenperional führen. Das Berbalten ber Umeritaner gegenliber ben auftralifden Gelbft Tangveranftaltungen muffen getrennt ftati-finden. Welch eine Ironie, wenn man bavon fpricht, bag wir Berbundete find!"

de Valera bleibt Ministerpräsident

Stodholm, 2. Juli. Wie aus Dublin gemelbet . mith, murbe be Baleta am Donnerstag jum Dis nifterprafibenten Gires wiebergemaftt.

Kurze Umschau

Sochitabt ehrte feinen groben Cobn, ben Eidenlaubtrager Generalleutnant Scherer, beffen Rame immer mit an erfter Stelle genannt werben bereitichaft verpflichten.

Mm 1. Juli b. 3. murben im Musmartigen Mmt Die Ratifitationsurfunden gu bem am 7. Rovember 3. in Bulareft unterzeichneten beutich-rumanifchen Rulturpertrag ausgeiaufcht.

Wie aus La Linea gemeldet wird, entstand in einem Bengindepot auf Cibraltar ein Greffener, durch das insgesamt 150 Bengindehälter von je 1600 Liter Inhalt in die Lust slogen. Das Uebergreifen des Jeuero auf in der Rafe liegende englische Kreuzer tounte versindert werden.

Um Mittwoch murbe im Beifein bes turfifden Minifters für öffentliche Arbeiten, Girei Dan, Die große Gtananlage am Genhanfluß feierlich in Betrieb genommen. Durch ben Ban biefer Unlage wird es möglich fein, Die Abama-Coene, Die infolge ungunftiger Bitterungsverhaltnife gu leiben hatte, planmagig gu bemaifeen.

Der über bas Bibanangebiet perhängte Belagerungogustand murbe um weitere gehn Tage ver-langert, erfahrt Mgengia Stefani aus Beirut. Gluige Berfehroverbote murben vericarft. Das Musgehverbot murbe um eine Stunde verlangert.

Dem Dberhaupt von "Groß. Tolio", bas am Donnerstag befanntlich aus ber Tanje gehoben wurde, ist vom Kaiser eine ungewöhnliche Chrung zu Teil geworden. Der neue Oberbürgermeister Obata wurde am Donnerstag seich vom Tenno im Berlause einer Sonderaudienz in seierlicher Weise in sein Amt eingesührt. Der Tenno
überreichte ihm hierbei die faiserliche Urlunde, in
ber seine Verultung auf diesen vonen und verante ber feine Berufung auf biefen nenen und verant. mortlichen Boiten ausgeprochen mitb.

Durch eine Berfügung ber japanifchen Militarverwaltung in Sapan murbe am Donnerstag bie un-gleiche Behanblung von Gingeborenen por Gericht aufgehoben, wie fie noch mahrenb ber hollandifchen herrichaft in Riederlandifc. Indien be-

Italienischer Wehrmachtsbericht

Rom. 1. Juli. Der italienifche Behrmacht-bericht vom Donnerstag bat folgenden Borts

Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt be-

Die feindliche Luftmaffe griff Stadte nub Dorfer auf Sigilien und Carbinien

an. In Palermo murben beträchtliche Schaben und Opfer veruriadt. Babtreide Bivilgebande, barunter bie Universität und ein Arantenhaus wurden getroffen. And and Cagliari wers ben Gebandeichaben und Brande im Stadtgentrum gemelbet.

Die feinblichen Berbande, die wiederholt von nieren Sagern angegriffen murben, verforen in Luftlampica vier Gingjenge; ein weiteres Ging-geng wurde von ber Bobenabmehr von Trapani

Jun Abfinra gebracht. Gines unferer Ginggenge Ichrie vo.. ben Tagesoperationen nicht gu feinem Stuppunft

Hohe Feindverluste im Mittelmeer

Rom, t. Juli. (3m.) Die Gec. und Luftftreittrafte ber Achienmachte baben bem Geinde im Mittelmeer im Donat Juni folgenbe Berlufte augefügt: ein Kreuger und ein II-Boot murben verfentt, brei Kreuger, ein Berfiorer, ein Corpedoboot und 16 nicht naber begeichnete Rriegoschiffe murben ichmer beichabigt, 19 Transporter mit insgesamt 156 000 Tonnen persentt, 40 Transporter mit insgesamt 298 000 Tonnen schwer beichäbigt und 385 englische und amerifanifche Winggenge abgeichoffen.

Autstand gegen Tschungking

Totio, 2. Juli. Mus Beting wird gemelbet, baft ein ichwerer Auftand in ber nodwelt-dinefichen Broping Kianalu bie Regierung in I bun-fing bart beunruhige. Es beißt, bak fich bie mohammeba-nifden Kreife gegen bie Tidungling Regierung em-port hatten. Man vermutet aber, baft bie Kammuniften Die treibenben Rrafte bierbei finb. Die Strafe amilden Lantidau und Kiana ift unterbrochen, Die lesten Rachrichten befagten, baft der Auftand gemaftiam unterbrückt worben fei, aber unter ber Oberflide noch weiter ichmele.

Verlag u. Druck: Wigsberdener Zeitung Schneider & Schollenberg KO. Verlagsteiter: Ludwig Altsteck. Haustschriftleien: Fritz Günther, stelle. Hauptschriftleiter und Chef vom Dianut; Karl Kreuler, elle Wiesbeden. — Zur Zeit gill Anzeigengesististe Nr. 1.

(Ein Koman um Kopernikus) Ber Miner und els stillen els.

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(1. Fortichung) Denn fie erwartet heute abend Gafte. Richt gu einem großen Schmaus, wie es fontt in diefem Sau'e üblich war, als Ritlas Kopernitus, ihr feliger Ebe-gemabl, noch lebte. Es ist ja bas Trauerjahr noch nicht vorüber, da meibet man lautes und frobliches Barmen in dem Kanihaus. Aber zu Ehren ihres Bruders, des Domheren Lufas Wapelrobe, bat fie ihre Geichwifter ju einem gemutlichen Abend ge-beten. Denn morgen fall die Weiterreife des Geift-

lichen nach Grauenburg erfolgen. - Als vom Turm ber Johannistirche bie Ubr bie achte Stunde geichlagen, brofint auch ichen ber Rlopfer an ber ichmeren, eichenen Saustur, und bie Dagb mit ihrer ichneemeifen Schurge eilt burtig auf ben Flur, um gu öffnen.

Es ift Frau Chrifting von Allen, die da querft in die Stube tritt, die afteite Schweiter von Lufas Mateliede und Barbara Kopernifus. Ihr folgt ber Gatte, die febr ehr- und tugendiame Ratsberr Til-Satte, der iehr ehr und tugendiame Ratsherr Tilsman om Allen, einer der bedeutendsten Manner seiner Boterhadt Thorn, der auch zeitweilig regierender Bagermeister gewesen und der deit Ratsmann war, der die hurganössische Würde" erhielt. Er ist bedeutend atter als die drei Geschwister und steht seinem viel ju weren Schwager Lutas stets mit Rat und Lat zur Seit.

Man seit sich um den breiten Kamin, in dem beute zum ersten Mosse weiter ein bedagliches holzseuer isodert, und die rundliche Rasol fredents Wein und Früchte. Besorat geben den Barbaras Blide von Zeit zu Keit zur Tür, od den ihr Altelaus immer noch nicht heimfehrt nom Me dere Andreas, der auf der Gosse Ipielte, int ison lande im Haus, Er tommt jeht wohlerzogen und sittsam mit den

beiben alteren Schweftern herein, um den Ber-manbten einen "Guten Abend" au bieten, wie bie Mutter es ihnen geheißen bat. Sie wollen gerabe-wieder aus der Tur, ibre Schlaffammern aufzujuchen, febnfüchtige Blide babei auf bie auserlefenen, iconen Gruchte werfend, bie gu Chren ber Galte Die lilbernen Schalen gieren, als ber fleine Ritalaus mit gergauftem Soar gang erregt bereinfturmt, alle ibn gelehrte Saflichfeit vergoffenb gur Mutter binfturgt und fie verwirrt umflammert.

"Es maren bole Gefellen in ber Gaffe, Die haben mir nachgerufen, bah ich nicht deutiden Blutes iei, weil mein Bater erft aus Krafau bierber gezogen.

weil mein Sater erit aus Aralau hierher gezogen. Richt war, Frau' Mutter, bas ist eine arge Lüge, benn wir sind feine Polen?"
Lächelnd kreicht Frau Barbara ihm das seuchte Haar aus bem erhipten Geficht.
"Du vergist, daß wir Gäfte haben, Rifolaus, die du zuvor begrüßen mußt. Und denn habe ich dir schon oft gesact, daß du auf das Goschmät törichter Buben nichts geben darfit."

Gin wenig verwirrt und beichamt reicht Ritolaus edem ber Unmefenden bie Sand. Der Dombert Lutas Bagelrobe balt die fleine Sand fehr feft und liebt fragend zu feiner Schwefter Barbara binuber. "Benn es ber Frau Mutter recht ift, Rifolaus,

ihr Rinber noch ein wenig langer aufbleiben burft, bann rufe beine Geidwifter gurud, bag ich euch von beinen Borelietn und ihrer Gippe einiges ergabien fann. Denn es ift wichtig, baf ihr über eure Beideib wißt und unmiffenben Schwätzern

eine richtige Antwort geben tonnt."
"Ach ja Lutas, bu baft ja viel in alten Schriften geforicht. Ich mare dir dankbar, wenn auch meine Rinder mehr über die heimat des Baters musten.

Geh, Ritolaus, und rufe bie Drei!" Aber Barbara, Ratharina und Anbreas brauchten nicht erft getufen ju merben. Gie batten icon neu-gierig an ber Tur gefauicht, in ber feillen Ermartung. bağ Rifolaus wegen feines fpi'en Seimfommens ernitlich gestraft murbe. Run brangen fie mit lachenben Mugen ins Bimmer und laffen es fich nicht gum

sweitenmal fagen, bag fie noch ein wenig aufbleiben burfen. Denn mas gibt es Schöneres, als wenn Ohm Lutas ju ergabien beginnt?

Sie fauern fich wie die Sasen um den Kamin und können ihr Glud taum issen, als die Mutter noch jedem von ihnen einen großen, rotbadigen Apfel in die Sand drüdt. So fann man im warmen Feuerichein der Inifernden Hofeliche gerubfam ichmaufen und barf noch ben Borten bes guten Obeims laufchen.

Der leert erft feinen Becher fauerlichen Weichiels-eins und lebnt fich bann weit in ben gepolfterten

Lebnitubl guriid. Seht. Rinber. ich habe es pon euerem Bater

Riflas oft felbit vernommen, bag feine Ahnen beuts iche Rupferichmiebe bei Frantenftein in Schleffen geiche Aupferschmiede bei Krankenstein in Schlessen geweien. Die Stadt Frankenstein liegt in der metallreichen Grasichaft Glak, und die Bewohner des Enlengedisges sind ichon früh mit den Weichielstädten Kralau und Ihorn in Bezbindung getreien, wie wir zwoerläsig aus alten Urkunden wissen. Denn sie mußten ja die in der Heimat gewonnenen Retalle verwerten. Ich habe ielbst Eindlick getan in das Ihorner Schöppenduch aus dem Jahre 1422. Die gewichtigkten Belege sur die frühe Einwanderung der Familie Kopernitus babe ich aber durch das Ge-ricktsbuch der Altstadt Ihorn. Wann eures Baters Kiklas Borsahren nun nach Kralau auswanderten, kann ich auch nicht lagen. Es sieht nur selt, daß euer Bater Kausmann und Grokhändler in Kupfer werft im Kralau und dann in Ihorn war. Er hatte bereits die reiseren Wannesjahre erreicht, als er nach unserer bie reiferen Mannesjahre erreicht, als er nach unferer burch Ramilien, wie Geichäftsverbindungen befreun-beten Schwefternstadt Thorn überfiebelte."

Jeht logte Frau Barbara mit freundlichem Gesicht ihre Rechte auf des Bruders Schulter. "Nun las mich weitersprechen, Lufas. Denn es fommt nun die Zeit, wo Niklas Kopernifus in mein eigenes Leben trat und meinem Geln neuen Inhalt neue Bedeutung gab. Ihr mift es alle, ihr vier Rinder, baft euer Grofpater Bakelrobe einer ber wohlhabenbiten und angesebenften Raufberren seiner

Baterftadt Thorn war, ber bamals ben Borfit bei bem Altftadtifden Gerichte als jogenannter Schop-penmeifter führte. Meint ihr, mein fiolger Bater, bet penmeister führte. Meint ihr, mein stolzer Bater, ber auch Lufas hieß wie er Ohm bort, ber zu ben ersten Kausberren in Thorn gehörte, ber auser unseren Säufern in der Stadt noch große Belitzungen im Beichteile berielben innehatte — io das euch wohls besannte Landgut Aredau, wei Meilen nordöstlich von hier —, meint ihr, mein italger Bater bätte mich dazumal einem bergelaufenen Polen aus Krafau zum Beibe gegeben? Wein Ritlas war zu vielen Ehrenämtern hier in der Stadt berufen. Neungebn Jahre kindurch ift er Mitglied des Schöppengerichts der Altstadt geweien. Ehe euer Großvater karb, ber mohnten wir das Haus in der Annengasse. Als wir dann diese erbten, bielt euer Kater es für richtiger, bonn biefes erbten, bielt einer Bater es für richtlger, hier hineln tu 1. ben, das er für wohnlicher und ge-fünder erachtete. ba es als Cabaus mehr Licht und Luft bat. Und bier bift auch bu, mein Rifolans, ale unfer Jüngiter geboren. Es mar bie Lane Diefes Saufes eurem Bater auf wegen feines Geldoftes angenehmer, benn es hat ia nur eine fehr geringe Entfernung von ben Landungsplagen an bet Weich.

Die Mutter atmet tief und ficht mit Rillem, nach. benflichem Geficht auf ihre vier vermaiften Rinder. Huch ber Ratsbert Tilman von Allen wendet fent feine Mugen freundlich ju ber fleinen Schar, Die im Scheine bes Raminfeuers ju ben Ruften ber Ermach-lenen fauert. aufmertiam ihren Reben laufchenb. Denn bie Schweftern Barbara und Ratharina find icon verftanbiger und bem Rinbesafter entwachlen. Die Meltefte wirft jest ein menig ichuchtern ba-

"Biele fagen, wir feien nun alle Bolen geworden, feit unfere Stadt vor liebzehn Jahren fich von ber Berricatt ber Drbenseitter befreite und ben Ronig von Bolen gum Schutherrn muhtte."

Tilman von Allen richtet fich ferzengrabe auf in feinem Stubt. Alammenbe Rote ipringt in fein fluges, bartlojes Geficht.

(Fortfehung folgt)

- Wiesbadener

Der Bibliothekar

Seute morgen habe ich bem Bibliothefar jugefeben. Er ift fein Mann, ber ferestip ein verlang-tes Buch berausgibt. Er befaft fich mit ber Geele febes Befere. Dier lenft er ben Ginn bee jungen Menichen, fruh gewedt für belbilde Tat, auf große Manner. Dort betreut er ein Jungmabel, bas im Garten ber Dichtung noch nicht alle Wege fennt. Gin alter Mann geht zufrieden seines Weges, ein Wert in handen, über das der Bibliothetar mit ihm Tiefes und Schönes sprach. Die alte mude Frau ift gludlich, weil er ihr einen Band gab, den sie einst kannte und

In jedes Berg blidt er hinein, ber Bibliothefar, ber fellft die unvertierbare Liebe jum Buch bat, beffen Geele fich ihm erichlog. Wenn fein Blid die Bandreiben ftreift, bann geschiebt es nicht mechanisch. Das Auge ruht auf ben Bucherruden wie bas eines Baters, bem alle feine Rinder gleich lieb finb.

Baters, bem aus Sine Rine Riner giein ten find.
Es ift soviel Gute in diesem Mann. Alle, die tommen, benen der harte Tag Wunden sching, die Kummer haben oder Sorge, sie find frob und getröstet,
wenn fie beimwarts gehen. In Handen tragen sie Schäpe des Geiftes. Im Bergen das Bewustfein,
daß ein Getreuer über diesen Schäpen wacht . . . R. Chr.

Un unfere Lefer!

Den feitherigen Begiehern ber früheren Beitungen unferer Stadt ift geftern jum erftenmale bie "Biesbabener Zeitung" augestellt worden. Es be-barf teiner langeren Ausführungen, um bargulegen, baf die Bereinigung zweler grober Blatter in eine Zeitung, ber bamit verbundene Einfah neuer fompli-Rachrichtepapparates, die Umstellung des seinnervicen Rachrichtepapparates, die Umstellung von Fernges sprächen und einkausender Bost sowie die Zentrali-sation des gesamten Bertriebes eine Ausgade bedeufet, die nur durch reitiole Singabe aller Beteiligten ju erfüllen ift. Dag alle Schwierigfeiten, inbeionbere in technicher hinficht, gerabe im vierten Kriegejahr nicht immer fofort und leicht ju lofen find, liegt auf ber Sand. Die Lefer ber neuen "Biesbabener Bei-tung" werben, beffen find wir gewift, bas notmen-bige Berftandnis aufbringen, wenn fich bei ber Buftellung in ben eriten Tagen bier und ba ein Brrtum ober eine Bergogerung ergeben follten. Gie tonnen verfichert fein, daß alles geichicht, um bie regelmäßige Belieferung in Bufunft ju gemahrleiften.

Landberufe feit 1939 verdoppelt

Bie fich aus einem Bericht der RE. Canbpoit ergibt, tit ein fleigendes Intereffe ber beutichen Jugend für die Bandberufe feit 1985 feitguftel-Ingend für die Landberure feit 1985 fenkunctlen. In den leiten Jahren zeigte fic das u. a.
an der Zunahme der abgeichlossenen Lehrverträge bei den Landarbeitsgebilfen von 22 182 im
Jahre 1989 auf 40 128 im Jahre 1942, bei den
Dausarbeitsgehilfinnen — in der gleichen Zeit
— von 18 812 auf 46 705, bei den Landwirtsgebilfen von 3635 auf 6113, bei den Handwirtsgehilfen von 3635 auf 6113, bei den Handwirtslogistegebilfinnen von 2509 auf 6420. Die Landarbeitste und Sangarbeitslehre glin die höherarbeites und Sausarbeitelehre, alfo die baner-liche Grundlebre, bat fich biernach feit 1830 verboppelt bam, verdreifacht, obwohl ber Rrieg eine große Rabl ber beiten und fabigiten Lehrherren mier die Baffen gerufen bat.

Heppiges Blüben am Paulinenicblößchen

Um Berghang ber lich vom Baulinenichlogden aur Connenberger Strafe binabgiebt, geigt lich bem Borübergebenben ein mahres Blutenmeer. Der Unblid ber unenbliden Blumenfulle ift ungemein einpraglam. Taufende von leuchtend blau-violetten Bluten haben lich an ben Rifpen ber Galbeinflangen ericbloffen und beherrichen Die ganse Unlage. Inmitten biefer Garbenpracht bieten bie orangegelben Bluten ber "Coreg.iis" einen einbrudsvollen Ronfrait. Diefe großen Rrangblumen, Die auch "Mabdenauge" genannt werden, bluben von Juni bis Muguft und lind baber in ber an Arbeitstraften mangelnben Beit sur Unpflangung febr gerignet,

Tapferfeit por bem Beinde

Obergefretter Robert Rlee, Mainy-Amoneburg, Burggaffe 11, erhielt bas Rriegsverdienitfreug 2. RL

Radrichten aus bem Leferfreis

Christoph Ruppert. Technifder Reichebabn-Lberinipettor, wicevaven, Matterplay begeht am & Juli fein Sofabriges Dienftjubis

"Vorbildlich in Treue und Pflichterfüllung ...

Pausenloser Einsatz unserer Eisenbahner - "Räder müssen rollen für den Sieg"

Die Gifenbahn bient im Rriege ber Behrmacht und ber Wirticaft. Sie ist somit ein höchibeacht-liches Kampfmittel im Waffentrieg wie im Bitt-ichaftstrieg. Ihr Stredennet und ihr Wagenpart muffen in ber Stunde ber Entscheidung allen an fie berantreienden Forderungen gewachsen fein. Daraus ergibt fich zwingend die friegewichtige und auch triegsenticheiben de Bedeutung bet Gifenbahn, ber fich auch bie Bollegejamthett nicht

verichließen sollte.
Eine gerechte Wirdigung besten, was die Reichs-bahn bislang schon in diesem Kriege geleistet hat, muß davon ausgehen, daß ich bereits die umsang-reichen Transporte sur den Westwaltbau und den Ausmarsch zur Scherung der Ostmartpolitit neben einem pollen Griebensfahrplan vollziehen mußten. hennu so war es bei der Eingliederung des Su-beienlandes, der Errichtung des Protestorats und bem Wiederanichluß des Memellandes. Die schon hier von der Reichsbahn gesorderten zu fahl ich en Leist ungen steigerten sich aber ins Ungeheure beim mititarischen Ausmarich gegen Polen, im hoben Norden, an der Westgrenze des Reiches sowie im Balfanieldzug und ftellten Die Reichsbahn im Lebense tampt bes beutiden Boltes gegen bie Somjetunion por bie großte Belaftungsprobe in ihrer gangen Geichichte.

3m Berlauf bes Rrieges brangte fich ber Reichs. bahn infolge bes fiegreichen Borbringens unferer Truppen auf allen Kriegsichauplagen eine gemal-tige Gulle neuer Mufgaben auf. Umfang-reiche Bauten, insbesondere im Oftraum, mußten verwirflicht werben, um eine jujammienhangenbe und reibungsloje Betriebsführung ju ermöglichen, Gerner ergab fich aus ber Berlagerung der Ber-febreftrome, aus der Standortveranderung und Neuerrichtung gablreicher Induftrien und ber bamit gu-lammenhangenben Steigerung ber Bertebre- und Betriebeleiftungen bie Rotwendigfett, bie Leiftungsfähigfeit jahlreicher Streden, Bahnhofe und fonftiger Eisenbahnanlagen burch Um-, Erwei-terungs- und Neubauten zu erhohen. Auch war ber burch die Kriegsereigniffe und Die Musweitung Der Stredenlungen ftart beanfpruchte Jahrzeugpart auf-

3m Berfonenvertehr mußte ber infolge ber Rriegseinwirfungen ftart gewandelten Struffur bes Reifeverlehrs Rechnung getragen werben, wo-bei ber tägliche Berufoverlehr und insbesondere ber erheblich angewachsene Geschäftsvertehr, der über wiel weitere Streden als fruber läuft, im Borbergrunde fteben. Dagu trat in immer großerem Dabe die Beforberung son außerhalb ihres Beimatories Beidaftigten und von auslandifden Arbeitern fomie ber nicht unbeträchtliche Wehrmacht. und Urfauber-

In gleichem Dage wie im Berfonenvertehr ftelgen auch die Anjorderungen auf bem Gebiet bes Guter vertehrs. hier ftand die Berjorgung der Benofferung mit Lebensmitteln und Brennuoffen jowie die Durchjuhrung friegowichtiger Transporte für die Behrmacht, die wehrwichtige Induftrie und bie Landwirtichaft im Sordergrund. Ferner mutten große Mengen von Ginfuhr, und Ausfuhrgutern, bie früher über Gee bejorbert wurden, und bie bie Binnenwafferftragen ober nur furge Streden ber Gijenbahn benutt hatten, auf meiten Streden auf den Schienenweg verwiesen werben,

Burben ichon burch alle biefe Umitande von ber Reichsbahn für ben Laien einfach unvorftellbare Leiftungen geforbert, jo traten nach und nach in ficigendem Mage weitere Aufgaben bingu. Gur ben Be-trieb ber neuen Streden, die in großem Umfange erit inftandaufegen maren, mußte, ungeachtet bes Gigenbebaris im Seimatgebiet, eine Bielgabl beuticher Krafte abgegeben merben. Bu allem Ueberfin brachten dann noch die disherigen Ariegswinter mit ihren langen Froltperioden und ihrer sibirischen Kälte in den ungeheuren russichen Weiten eine Un-lumme ungeahnter Erichwerungen im Bahnbetrieb. Infolge des Aussalls der Binnenichiffahrt und aller fonftigen Bertehrsmittel mar fomit für die Berjorgung ber Bevolterung die Bemaltigung eines Riefenoebaris an Transportleiftungen

Die Beherrichung ber Transport. probleme ift ber Reichsbahn bennoch möglich geworden, obwohl die Raume, die von beutschen Eisenbahnern verfehrsmäßig bedient werden, heute fast fünfmal so groß find wie vor dem Kriege. Wenn es ihr gelungen ift, die gestellten Ausgaben zu meistern, dann nur dant der unwandelbaren Treue und beifpiellofen Pflichterfullung ihrer Gefolgichaft, Die es in dem ftete machen Bewuhtfein, wieviel Ent-icheidendes für die tampfende Truppe und für die Beimat von ihrer Arbeit abhängt, geschafft hat. Es gewiß verftanblich, daß im lobernden Geuer ber Kriegsfadel Die unmittelbaren Baffentaten unferer ftolgen Behrmacht im Blidfelb bes beutichen Bolles und ber Welt fteben. Comit wird es ber Rachtriegsgeit porbehalten bleiben muffen, bie Leiftungen bes Sauptverfehrsträgers in bem uns aufgezwungenen Schidialstampf um unfere Lebensrechte zu wurdigen.

Co wie bie beutiden Gifenbahner auch meiterbin mit unverminderter Ginjagbereitichaft bas Ihre gum Gelingen bes Endfieges beitragen werben, fo muß aber auch bas deutsche Bolt jein Leben nach ben Ge-jegen des Krieges ausrichten und gern und willig die Magnahmen der Reichsbahn auf fich nehmen, die immer wieber auf die weiteltgehende Be-ichrantung des Reisevertehrs und auf bie Gewinnung von Transportraum ablaufenben beutiden Ruftungeinbuftrie und bie Berforgung bes beutichen Boltes mit ben lebensnotmen-bigen Gutern unter allen Umftanben ficherzustellen. Deshalb, beuticher Boltogenoffe, beachte nach wie nor bie Forberung ber Stunde:

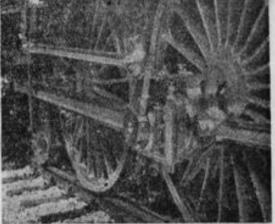


Bild: Volksblatt (Archiv)

"Raber muffen rollen für ben Gieg!"

"Liebe, Leibenichaft und Leid" Gin Bragfilm, ber an nichte fpart

Gin echter Bublifumsfilm. Anna wird von Baul geliebt, gibt fich ibm in jaber Leibenfchaft, wird Mitter. Baul gerat unichuldig in Mord-verdacht, flieht nach Mmerita. Der Rebenbubler verdacht, fliedt nach America. Der Nebenbubler bei Anna triumphiert. Aber er fällt hinten bernnter. Unna geht in die große Stadt. Bird Bertänferin felbligeferrigter Huppen, Therefe, das wonnige, blonde Töchterlein desgleichen. Da Anna sich von Paul verraten glaubt, warnt sie ihr Lind vor den Männern schlechthin. Als tie eine diesbezügliche Barnung prastisch tätigen will, da fie Thereje vom Manne umgarnt glaubt, verungludt fie toblich. Therefe fucht ben fillen Bintel auf, mo einft bie Mintter und Baul lebten. Gie wird bort, eine mabre moberne Woldelfe, von allen Rannern boffnungelos ge-liebt, von den Mabeln aber insgesamt gehaft. Tren halt fie den der fterbenden Blutter ge-gebenen Schwur: nie einen Mann gu lieben. Doch ber Bilm bringt auch für Therefe bie Liebe. Rach dramatifden Ballungen, nachdem ein braver junger Bauer auf Therese versichten muß nite ein junger Maler ihr Berg, gunachft theoretisch, erringt, wendet fic alles gum gludbaften Ginale. Aber nicht, obne bas Baul. ber Bater, beimfam, und, nach Leid und Baffernot, Die Sande der Liebenden ineinanderlegt. Das Leben felbit bat Anna ibren Schwur jurud gegeben, Der Bann ift geloft, das Inrifde Gilmende gefichert . Dilbe Seffaf als junge und mutterliche Anna Karin Dardt, ein herb-blonder Filmengel, Richard Saufter der junge und der väterliche Baul, Baldemar Leit-geb, der marlittische Maler Heinrich: fie geben mit Künitern wie Margarete Ongen. Josef Lieber, Margit Sumo und anderen, dem ge-fühlsreichen Dreibund von Kurt Deufer, das an nichts gespart bat, was das Gemüt bewegen fann, unter der fonsormen Regie von Josef A. Holmann das darstellerische Gepräge eines ameifellofen Raffenfilms. Dan verlößt ihn als Ehronift im Bewuftfein, daß er Tanfenden Ent-ivannung bieten wird und für ihn manche Trane aus iconem Auge fällt.

Das Beiprogramm geigt in ernften Aufnah-men bas Beien Oberichleftens, bes fampfgewohnten und

auf ber Bubne

führt uns das "Onarrett Grip", die große Burffenfation, noch einmal in eine andere Belt. Gine Gran wirbelt nur fo von einem jum anderen und wir treten, von Liebe, Lei-denichaft und Leid noch ein wenig benommen, wieder in die Julifonne . . . (28 alh alla-Theater).

Rudolf Christ

Wann muffen wir verdunteln?

"Jetzt kommen die lustigen Tage ..."

600 Wiesbadener Jungen und Mädel reisen in ein KLV.-Lager im Gau Niederdonau

Bur Abreife in einen ber iconften Gaue unferes großdeutichen Baterlandes, in ben Gau Rieber. Donau, maren gestern am fruben Mittag 600 Bimpfe und Jung mabel aus Biesbadener Bolts- und Mitteliculen vor dem Sauptbahn, ji angetteten. Die etweiterte Rinberland verichten ger Sitler-Jugend ermöglichte es, die Jungen und Mabel ein balbes 3 ahr in ADB. Lagern unterzubringen. Gie follen bort, fernab von allem Grofftabtlarm und aller Grofftabthaft erftarten an Leib und Geele, Gie follen felbstanbige, tuchtige Rerle werden und babei auch ihre Beimat naber fennenlernen, Die fie auf ber langen Reife eine große Strede burchmeffen. Borlaufig aber ftanben fie noch mit erwartunge-

nollen Gefichtern, brennend por Reifeluft, bepadt mit bem "Affen", Brotbeuteln, Roffern und Riften por bem Bahnhof. Umringt von ben Eitern, Onteln und Tanten, eine unruhig quirlende Maffe, über beren Ropfe ber Barm froben Aufbruchs ichwang, Riemen murben geidnallt, Roffer probemeife gehoben, Die eingeinen Führer und Führerinnen ordneten ihre nach Lagern eingeteilten Abteilungen, bejorgte Mut-ter erteilten lette Ratichlage, bann ichwieg mit einem Ghlag ber Larn. R. Bannfuhrer hem berger verabichiedete bie

jungen Rameraden und übermittelte ihnen die Gruge won Rreisleiter Stawinoga, in beffen Bertretung Kreisamtsleiter Clobes jum Abichied erichienen war. Der Mufitzug fpielte anichließend einen ichneidigen Marich, die recht ansehnlichen Roffer wurden bochgerudt und auf gings jum Bahnfteig, jum martenben Bug. Surtig bestiegen Die einzelnen Formationen bann bie angemiejenen. Wagen, in aller Rube fonnten bie Siebenfachen verteilt merben, mar es boch noch eine halbe Stunde Zeit bis jum Abgang bes Juges. Der Proviant tam handgerecht zuvorberft, benn die Jahrt ift lang, erft Freitag nachmittag fommt der Transport an feinen verichiedenen Bielen an. Gine angftliche Muiter meinte, fie habe ihrer

Tochter gehn Brote mitgegeben, ob die wohl auch reichten, ein Guhrer tonnte jedoch lachend ihre Bebenten gerftreuen, Die Rinder werben mit warmem Effen mahrend ber Fahrt ausreichend verforgt. Sie fteben felbitverftandlich auch unterwege unter ber Obbut erfahrenes Leitung. Das leste Abichiebnehmen wurde ausgetoftet,

funf Ropfe übereinander zwängten fich aus bem Genfter, luftige Stubsnafengesichter, neugierig, unge-bulbig, erwartungefrob fab man überall und bier und ba bei ben Diabeln wohl auch ein lachendes und ein weinenbes Muge. Die größeren Geichwifter brungten fich unter bie Genfter, Die fleineren wurden hochgehoben, der Augenblid ber Abfahrt war gefom-

men. Ein helles Lieb flang auf, bob fich über ben Stimmenichwall, bie Lotomotive ging gifdenb unter Dampf, die Eltern traten gurud, minutenlang fillte

braufenber garm die weite Salle. Wenn auch ein Abichied immer ein flein wenig trautig ftimmt, io überwog bei den Eltern die bier ihre Rinder der hitter-Jugend anvertrauten, dach bei weitem das Gefühl, daß ihr Liebstes in den besten handen ist. Je 30 bis 50 Kinder ungefahr werben in einem Lager unter ber Gubrung einer Lehrperfonlichfeit jufammengeichloffen, ein ober zwei 53. Führer ober Jungmadelführerinnen forgen für ben geregelten Dienft, ben Musbau ber Freigeit und bie weltanschauliche Ausrichtung. Reben ben Ernit bes Lernens, Die Rinder befuchen in ben einzelnen Orten Die Schulen, werden Spiel und Sport, Beimarbeit, Feiergestaltung und por allem auch die für

die jungen Rörper notwendige Aube treten.
Bor Weihnachten werden fie wiedersommen, unfere Wiesbadener Jungen und Madel, gut durch ge juttert mit biden Baden, gefraftigt und frijch von der reinen Lust — die Lager liegen bis ju 1800 Weter hoch —, bereichert an Wisien, Gejundheit und felbständiger Lebensführung, mit einem Mort gesoet — die lichtige junge Menichen einem Wort gejagt - als tuchtige, junge Menichen.

2. Juli von 22.54 bis 4.39 Uhr

Vom wahren Wesen der Filmfabel

Die dichterische Kamera - Mehrbändige Romane? - Der episodenhafte Stoff

Anlaglich einer Berliner Theateraufführung idrieb ein Runftbetrachter, bas Stud, bas er gu beurteilen babe, hatte eine jo anetbotenhaft bunne Gabel, bag fie fur ein Bubnenftud taum ausreiche. für ben Rilm bogegen lei fie beller geeignet. Diele Ansicht icheint auf einem so grundlegenden Irrium zu beruhen, daß es vielleicht nicht unnötig ift. fich einmal über das Weien der Filmfabel zu äußern. Generell fann man selbswerftandlich überhaupt nicht fagen, bag ber Gilm Unterlagen braucht, Die ver-haltnismagig handlungsarm find. Die Geichichte bes Films zeigt uns, bag man mehrbanbice Romane ebenfo gut ober ichlecht verfilmen fann, wie epijoben-bufte Stoffe. Auf feinen Sall aber ift burch bie Form bes Filmes die aute Wirtung eines Stoffes gemähr-leistet, der von fich aus nicht viel zu dieten bat. Im Gegenteil: Je weniger Umfang die Unterlage bat, aus der fich das Dredbuch beraus gestalten läht, um le intenfiver muß biele Unterlant gefaht fein.

Wolfgang Liebeneiner, ber Meailleur, jeniger Brobuftionsleiter ber Maillimlimit, bat turglich im Anichlug an einen feiner Bortrate ben Gedanten geaußert, man falle both bie groben Dichtwerfe ber Weltliteratur auf zur Berfilmung geeignete Stoffe bin burdieben. Dabei fame es nicht barauf an, einen gangen Roman jur Berfilmung vorzuschlagen. Es genuge völlig, eine geeignete Episobe aus biefem oman gu finben. Mis Beifpiel, wie er es meinte,, führte er ben Gilm "Der Boftmeifter" an. ber tattadlich feinen Stoff nur einem Teil feiner bich-teriichen Borlage verbauft.

Das bedeutet aber nicht, bak ber Rilm mit einer lebernen Anetbote austommen tonne. Much turge bichteriiche Borlogen nämlich enthalten io viel im Bilm au verarbeitenbe, p'rochoolich ausdeutbare Binbungen und Genenfate, is viel Stimmungswerte und Charafterifferungen bes Ortes und ber Beit, baf ber nadfchaffende Gilmfünftler bei outem Ginfüh.

lungsvermögen ju einer fehr reichhalti in Gil... fabel tommen tann. Darin liegt freilich ein wesentlicher Unterschied zwischen bem Gilm und bem Bubnenftich. Ein Schaufpiel, bas auf dem Bort aufgebaut ift. fann felbitverftandlich niemgle rein geitmaßig foviel aus einem bichterifc gejesten Gebanten icopfen wie ber Gilm. Das Befen tolcher Filmpaffagen ift bann immer lorifc. Der Romeramann nimmt bie Climmung bes gangen Dichiwerfes in fich auf und tann fie burch verichiedene Sujete und Einftellungen auf ein eingiges Motiv bes Gangen begieben. Durch ben Genitt tann es dem Regiffeur gelingen, biefe auf-

ichauer fait unbewußt in die vom Dichter geichante Sphare fiellt.
Diefe Art des bildhaften Ausbruds hat allo
eine febr tomplizierte Entftehung hinter fic. Denn einerfeite wird ber Gebalt des gangen Dichtmerfe fomprimiert und and ibm beraus eine Gingelbanblung gestaltet, andererfeite wird biefe Epiiobe wieberum erweitert, indem nämlich be-ftimmte bichterifche Berte, die ber Runftler in anderen Episoben aus feinem Bert ausbrudte, in

gefangenen Stimmungewerte jo gu verwenden,

fie binein transponiert merben. Gine folche Hebertragung ift ngimendig, wenn man die Bebauptung aufrecht erbalten will, gerabe Teile eines literarifchen Runftwerfe eigneten fich gut gur Berfilmung. Es fonnen Teile fie muffen aber gefeben werden in ber ire bes Bangen. Georg Schwarz Enbare bes Bangen.

Neues Stück von H. J. Saager Rachdem das Elbinger Stadttbeater - Intendant Dr. galf - bereits ein Rriminalftud bes befannten Filmbichiers Georg Joch uranigeführt batte, brachte est ein reigendes Anftiviel des Biesbadener Schanspielers Dans Joachim Caager beraus; "Eiferindteleit. In diesem überaus amilianten Spiel demonitriert der Antor, als Mann vom Bau, mit allen Mitteln publifumswirfsamer Rühneniertigfeit, die Bahrbeit des Saves: Eiterincht in eine Leidenschift. Ein junges, sehr verliedtes Khepaar hat, leder noch aus der Zeit vor der Ebe, einen Arengd bezw. eine Freundin, die den undegründeten Arengd bezw. eine Freundin, die den undegründeten Arengd bezw. eine Freundin, die den undegründeten Arengd von der Siet vor der Ebe, einen Arengd bezw. In der flott angelegten Aften wird bierinder wande Ledensweisbeit in beiterer und doch bestweiter wande Ledensweisbeit in beiterer und doch bestweiter Form ausgesogt und zum Schlisse los sich alles in Schligefallen auf und die Ebe ist gerettet. Das Ganze ist is nett, und ansändig gemacht und an Erfolg nicht ansbieiben konnte. befannten Gilmbichters Georg Boch uraufgeführt batte, bleiben fonnte.

Die Mufnahme biefes wirflichen Quftfplefa pon Tiftinftion mar überaus berglich. Der aus bem Glich herbeigeeille Antor burfte nicht meniger ale 4h Bor-honge ale außeren fichtbaren Ausbrud ben Erfolges verbrichen und das Bempftfein in feinen Etanbort -er fieht wie fo mander Runfter bei ber Bebrmaft mitnehmen, bak fein gelungenes Stud noch mandem Greube und Entfpannung bieten wird. Rudolf Lenk

Der Frankfurter Musikpreis 1943

Der Mufifpreis der Stadt Grantfurt jur Gorderung des Radmudies an Soliften murbe in biefem Jabre ber Organifin und Cembaflifin Maria Jung verber Organitin und Lemonitien maria gung ver-lieben. Sie war jabrelang Schulerin ber Staatlichen Runfisochichnie in Grantfurt, und amar ber Meifter-flaffe von Prof. Gelmut Balca, und ift bei ver-ichiedenen Beranftaltungen diefes Inftituts mit bemerfenemerten Leiftungen bervorgetreten.

Schutz für musikalische Werke vor Mihbrauch Beite Rreife des Bolfes munichen, bag volfeinmilide Kompositionen ibnen unverfalicht au Gebor gebracht werden. Der Generaliefreiar ber Reichstuturfammer, Dintel, bat beebalb im Ginvernehmen mit ben fonft guftanbigen Stellen Richtlinien erlaffen. Ge haben banach alle Begrheitungen an unterbleiben, Die auf einen Mifibrand des urfprlinglichen Mufifwertes in melodifder, thutbuifder und barmonifder Be-giebung hinauslaufen. Das gilt befonders für das

Arrangement von Melobiengut, bas in feiner Orignal. gefalt ale initirell wertwall anersannt ift und von Munitulden, deren volfstumliche Bedeutung und Beliebiheit nicht angelaftet werden darf. Bearbeitungen von Werfen geschüpter Romponiften durfen öffentlich nicht porgefährt werden, wenn der Romponift gegen die Bearbeitung Einspruch erhebt.

Freilichtkonzerte in Athen

3m antifen Theater bes Berobes Attifus in Miben murbe ein Rongert für bie beutiche und italiemifche Bebrmocht burchgeführt. Unter Leitung von bans Gorner ipielte das griedifche Ctaatsorchefter Emetanas "Molbau", die vierte Ginfonie in e-moll von Brafime und Mogarie "Rleine Rademnfit" und fonnte großen Beifall ernten.

"Leichte Kavallerie" in Neufassung

Die Giabrifden Theater in Chemnit baben bie Renfallung ber Corrette "Leichte Ravallerie" von Bant Bener, Dlufit von Enpoe-Rirner aur Uranfführnng erworben, die vorausfichtlich am 19. Auguft ftattfindet.

Der Rundfunk heute:

Reben ber Mufit aus bem Ballett "Joan von Bartfia" von Berner Egt ibem Romponiften ber Cpern "Peer Gunt" und "Columbus"), einer Genbung mon 20.15-21 Uhr, bringt ber Deutschlandfender von 17.15 bis 18.30 Har Glude Onverture au "Ipbigenie Mulie", Dandus Cello-Rongert Dedur und Robert Schumanne britte Sinfonie. Colift ift Broi, Abelf Steiner, Dirigent ber fapanifche Dirigent Graf Dibemaro Ronone, ber allen Mufiffeeunden burch feine pletfettige fünftlerifche Tatigfeit auf bem beitiden Rongertpoblum befannt ift.

Die "Coliftenmufit" won 15.00-16 Uhr im Reicheprogramm bietet Rammermuff geitgenöffifder Tonfeber. Der Berliner Romponix Erbard Michel, Schuler von Stephan Brebt, fpiele amet fleine Glude fur Rlavier, Anichlieftend budat bas Duffelborfer Coneiber-Quartett ein perfabiges Streichquartett von Othmar Gerfter, best Momponiften der Opern "Enoch Arben" und "Die Dere von Baffan".

Anscio .. Guibo Baletta"



Wir berichteten über eine Feierstunde ber ita-lienischen Kolonie anlählich des Abschlusses des dies-jährigen Schulsemesters im Paulinenschlöschen. Unser Bild zeigt eine Jugendgruppe der Fascio "Guido Palotta".

* Der erfte Sunderter in Biesbaben Biebrich. In DR . Biebrich icheint nun mit ber Lotterie für bas Kriegshiliswert bes deutichen Boltes auch für das Ariogshillswert des deutichen Boltes auch die Glüdslerie angebrochen ju fein, denn gestern wurde, nachdem ichon vorher viele fleinere Gewinne gezogen waren, auch der erste Hunderter aus dem Losefalten geholt. Diesmal war der Glüdliche ein Goldat im "Scheppen Ed". — Für 50 Rpf. 100 RM, ju gewinnen — wahrlich, ein besteres "Geschäft" tann man nicht machen. Aber es gibt noch 500er, ja — Tausender. Wer wagt da nicht einmal den fleisen Giniak?

'e Cherefdenbaume, bie man auch hier in Bies. den und ben eingemeinbeten Orten vielfach porfinbet, fieben gegenwärtig wieber im berrlichen Schmud ihrer weithin fichtbaren roten Beeren-

Erntebetrieb in B. Erbenheim. Die Fruhtar-toffelernte ift jest in vollem Betrieb. Da beionbers unfer Stadtbegirt als Fruhtartoffelanbaugebiet gilt, herricht täglich, besonders abends, an der Cammel-ftelle Sochbetrieb. Sier ift ein ftandiges Kormen und Geben. Wagen um Wagen rollt an, die Bahn und Laftwagen leiten die neuen Kartoffeln bem Morft 3u.

Seigenhafin. Der Landwirt Reinhard Freund vollendet heute, am 2. Juli, fein 75. Lebensjahr. Der Geburtstagsjubilar versieht noch ruftig mit feiner 72jabrigen Frau feinen landwirtschaftichen Betrieb.

Der markenfreie Sonntagsbraten

Verantwortungsvolle Kleintierzucht auf gesunder Futtergrundlage

Das Kaninchen liefert Erzeugniffe, die im Kriege ftart begehrt find. Manchen bat es jeht die Möglichteit der zufählichen Fleischversorgung angetan. Darunter vielen, benen früher allein der Gedanke lächerlich erschienen ware. Man nennt solche Interesenten nicht mit Unrecht Konjuntturritter, Die immer etwas Beionberce mittern Jest ift es bas Ranindenfleifch, beffen Bratenbufte ihnen verfuhrerlich in bie Rafe fteigen. Sie taufen beshalb alle greifbaren Jung-taninchn auf, die Sauptfache ift, recht viele Kaninchen zu hamftern. Kitten und Raften werben an möglichen und unmöglichen Stellen aufgestapelt und ber fünftige Sonntagsbraten untergebracht. Aber bald ftellen fich die Futterforgen ein. Run beginnt das Rätselraten: woher nehmen wir das Futter? Einige Unverantwortliche beschaffen fich nun Futter, bas für die Raninden gang und gar nicht bestimmt ift, sondern bem Groftvieh ober ben Schweinen porbehalten bleiben muß. Ober fie verfüttern jogar menichliche Rahrungsmittel.

Wenn bagegen energisch eingeschritten wird, fe ift bas nur ju begruffen.

Man tann bie Frage, welche Bedeutung die Kanindenzucht und baltung im Kriege besitht, nur beantworten, wenn man sich näher mit ben Borauslettungen und den ungesunden Auswüchsen be-

Das Raninden ift ein Abfallvermerter. In biefer Eigenicaft leiftet es unichabare Dienfte. Die gu-jählichen Fleischmengen find für ben ichaffenben Men-ichen augerft wertvoll. Die Angorawolle und bie Kanindenfelle find für ben Kriegsbebarf unent-Diefe mertvollen Erzeugniffe merben aus bem Richts gewonnen, wenn bie Raninden bort ge-halten werben, wo bie Borausiehungen bafür gegeben find.

Erwunicht ift bie Ranindenhaltung bann, wenn Raninden ausschliehlich mit wirtichaftseige.

n en Futter ftoffen ernährt werben, die fich aus Abfällen der Ruche und des Gartens, Unfräutern, zusätlich erzeugten Futterpflanzen, die nicht für das Grofwich bestimmt find, zusammensehen; in sedem einzelnen Falle nicht mehr Kaninchen gehalten werden, als mit diesen Futtermitteln ausreichend ernahrt werben tonnen; ber Wintersutterbebarf aus Fruhjahrs., Commer- und Serbftanfall aufgespart und tonierviert wird; ein gejunder Stall an geeigneter Stelle (Garten uim.) vorhanden ift, leiftungsfähige Wirtschaftsraffen gehalten werden; die Ge-währ gegeben ift, daß die Kaninchen-ordnungsgemäß gehalten und gepilegt werden; gefunde Aufzuchtbe-b jungen vorhanden find; alle anfallende Angora-wolle und Kaninchenfelle brauchbar gewonnen und nünftlich effectiefert werden. punttlich abgeliefert werben. Ungefund und unerwunicht find alle Raninchen-

baltungen, bei benen biese Boraussehungen sehlen. Bei 99 vo. der sogenannten Kellers oder Kaltonzüchter sehlt die eigene Auttergrundlage, zumal in den meisten Fällen statt ein oder zwei Kaninchen, die aus Abfällen ernahrt werden könnten, davon mehrere, oft viele gehalten werden. Ungesund find bie Anlagen der Geschäftemachet, die möglicht viele Jungtaninchen zu hoben Preisen vertaufen möchten. Unerwnüscht find aber auch Kaninchenbestände, die das Schweine oder Grokviehsuter verzehren, erft

Die Reichsfachgruppe Kaninchenguchter hat feit etwa gebn Jahren einen Betreuungsbient einger richtet, der jedem intereffierten Kaninchengüchter hat feit etwa gebn Jahren einen Betreuungsdienst eingerichtet, der jedem intereffierten Kaninchengüchter Rat und Ausfunt erteilt. Mehr als 40 000 ehrenamtliche Bereinen zu fleichen Ausgeber geben in den örtlichen Bereinen zu fleichen Ausgeber gegentlichen gegentlichen gegentlichen gegentlichen jeber gemunichten Mustunftserteilung gur Berfügung. Wer auten Willens ift, feine Kanindenhaltung ber erforberlichen Bieffehung anzupaffen, ber findet jederzeit die gewünschte Beratung. G.

Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende handballendfpiel Edmeinfurt - Camburg - Rann-Gaumeiftericaften in Schierfiein

Gammeifterschaften in Schierftein
Die Reihe der Meifterschaftdentsche dungen im dentschen Sport wird am Bochenende nicht unterdrochen. Diesmal geben das Endspiel um die Deutsche Oandballmeisterschaft der Ranner in Dresden sowie der Endsampf um die Deutsche Rannschaftsmeisterschaft im Gewischeben auf der Karte.

Im In übe al i wird es nun nach Abschlink der Teutschen Reisterschaft erwas rubiger, allerdings entfällt auch in diesem Jahre die früher üblische Sommerpause. Kömpse um den Tichammerpotal und um den Anstitig werden in diesen Inlimochen vorberrichend sein, für Sonntag sind in Dessen-Rasins sognen der Frankfurt — Kiders Offenbach; Rosinsets Frankfurt — Kiders Offenbach; Rosinsets Einstracht Frankfurt — Tarmindt W. Opel Rasinserie Einstracht Frankfurt — Parmindt W. Opel Rasinserie Steinkonen Bill. Roberden — Panan us; Ausstreie Rasins of — R.S.
Wieddaden; Bill. Robelheim — Bill. Offenbach.

Im Oan de al 1 steht natürlich das Endspiel um die Teutsche Männermeisterschaft awischen Wieden Schweinsurt und EGCP. Damburg in Tresden im Bordergrund der Ereignisse. Damburg hat in seiner

Elf gabtreiche Rationalspieler und ailt in Diefem Treffen als ftaporit. Schweinfurt ift allerdings, zumal nach dem tlaren Erfolg über Balbbot, recht boch ein-nach dem tin ein Sieg über Damburg eine große Ueberraichung mare. 3n Deffen Raffau

nehmen die Spiele um ben Kriegserinnerungspreis ihren Fortgang. Der mit 18:2 Bunften überlegen führende IB. Griesbeim ift beim LER. Bies. Daden gu Gaft. Weiter fpielen LER. Maing - Flat Frankfurt und IG. Diepenbach - Rotweiß Frankfurt/ Ett. Offenbach.

Der Pferbesport verzeichnet n. a. Galopprennen in Franksurt a. M., und die Echwere
atbletit bringt die Entscheidung in der Dentichen Manuschastemeibertschaft im Gewichteben, die als Vernkampf ausgetragen wird. Reichbahn Reuanbing und Meidling Bien sind von den fieben zum Endkampf angelasienen Mannichaften die anolichtereichften, zumal Renaubing, das auch Beltmeister Manger einsehen kann.

Die Ranufahrer Deffey-Raffans fampfen in B.-

Bo ber fie in um die Gammeiffertitet auf der furgen und langen Strede.
Bei der Ditler - Iugen biteben die DI.-Rechtmeifterschaften in Difenbach a. M. im Bordergrund, aber auch die weiteren Gruppenspiele im Aukhall, ober auch die weiteren Gruppenspiele im Aukhall, bandball und hooden find von Intereste. In Raiferdlautern ichlieftlich treifen fich die Schüben der Gebiete Beltmart, hellen-Rassau, Baden und Francen.

Abolf Edon (Biedbaben), einer unferer erfolg. reichften Dauerfahrer, batte vor Bochen einen ichweren Untall und liegt in einem Mainace Lagarett. Seine Berlehungen maren ichwer, doch ift jest erfreulicherwiese eine Besterung feftauftellen. Ob der Bleabadener allerdings noch einmal wird ftarten fonnen, ift noch febr fraglish.

Wirtschaftsteil

Raffauifche Rleinbahn 26. Wiesbaben

In ber in Biesbaden abgehaltenen o. 68., in ber elf Afrionare 4.896 Mil. RM. Rapital vertraten, wurde ber Abichius fur 1942 aur Renninis genommen, ber einen Betriebsüberichus von 2277 RM. aufweift. Inawischen bat eine grundlegende Bereinigung kattegeinden, die bereits in der hill. am 8. Des. 1942 besichlichen wurde. Die Canternasbillang gum 1. Januar gefunden, die bereits in der HB. am 8. Dez. 1942 besichlöffen wurde. Die Canterungsbilanz zum 1. Januar 1943 fommte allerdings nicht, wie ursprünglich vorgeleben, der o. HB. vorgelegt werden, da sich der Auflichtstat in einer späteren Sizung erst endgaltig über sie schiffig werden will, das sich gegenüber der Landedrat Schlütze, mil, das sich gegenüber der Jahresbilanz 1942 grundlegende Beränderungen ergeben werden und das der Sanierungsgewinn insgesom erden und das der Sanierungsgewinn insgesom 6.195 All. ABR. erreicht, davon 5.800 Will. ABR. durch die Kapitalszusammenlegung, 6:1 und durch Auflichung verschiedener Rücklagen. Auch die Gewinn- und Berluftrechnung wird fünftig ein vollkommen verändertes Bild zeigen. Die 698. wählte Landesoberdanvat Fris Kind seigen. Die 698. wählte Landesoberdanvat Fris Kind seigen. Die 698. wählte Landesoberdanvat Fris Kind eine (E. Goardbausen) neu in den Auflichtstat, der bereits in der OB. am 8. Dez. 1942 in Auswirfung des Wechsels in der Aftienmehrheit eine grundlegende Beränderung erlahren hatte. Es ist beabsichtigt, den privaten Aftienbestern ein Ausstellen neue Kopital wird fünftig 2 Will. MBR. betragen, nachdem nom, 250 000 RBR. C-Aftien eingezogen, die B- mit den A. Aftien gleichgestell, das um 0.908 Brill. NBR. auf auf 1.164 Rill. NBR. aufammengelegt und um bis zu 0.836 Brill. RBR. wiedererhöht werden sollen.

Der Rundfunt am Freitag

Reichspragramm: 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht aur Lage. — 15.90—16 Uhr: Erbard Michel, Othmar Gerfter (Zeitgenöfische Sollftenmufit). — 16 bis 17 Uhr: Buntes Kongert. — 17.15—18.30 Uhr: Tängerische Beisen der Gegenwart. — 18.30—19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19—19.15 Uhr: Behrmachtvortrag. — 19.15—19.30 Uhr: Froniberichte. — 19.45—20 Uhr: Dr.-Goebbels-Artifel: "Das Deufmal der nationalen Solidarität". — 20.15—22 Uhr: Rinners Evocette "Der liede Augustin" (Gastspiel des Theater des Volfes).

NSDAP. Areis miesbaden

Berfammlungstalenber Der Rreisleiter

Mn alle Ortogruppen und fahrer begm. Gubrer-innen ber Gileberungen: Der Berfammlungofalenber muß ab fofort immer amei Tage vor bem Termin ber Beranftaltung bis 11 Ubr bei der Rreisleitung por-

Breitog, ben 1. 3mli 1948

COQ. Cabmeft: 19.15 Uhr Beforecinng ber Mmte-b Bellenleiter fowie ber Luftidupbereiticalisteiter ber CO.-Geichaftsfielle. Uniform, foweit por-

COB. Rheinftrafte: 10 Uhr auf ber CO.-Gelchafts-ftelle Beiprechung ber Amis- und Bellenleiter. Uni-form, foweit vorhanden.

Bann 88, Bund Deutider Mabel: 19.80 Itfr auf bem Rieinselden Unterfibrerinnen-Dreifampf für 3M. Zeilnabmepflichtig find alle 3M. Scharf. gleich welchen Alters, 3M. Gruppenführerinnen, die am Beitfampftag noch feine 17 Jahre alt find.

Differ-Jugend, Bann 80. Bannorchefter: Die Probe beute fallt and, Rachte Probe Diendiag, ben 6. Juli. Rorenftander mitbringen.

Familienanzelgen

Sigrid. Die Geburt eines gesunder Medels beehren sich anzuteigen

Sigrid. Die Geburt eines gesunden Madels beehren sich enzuteigen: Martha Bresbach, geb. Debus, z. Z. Rotes Krauz, Fritz Bresbach, Oberfeldwebel. W.-Schierstein, Sundgaustrafie 2. den 28. Juni 1943.

Jorg Rotand. Unser Brüderchen ist dar Dies zeigen an Weit Dieter und Göts Achlm Krause, und die dankbaren Eltern Ostrud Krause, geb. Klingelhoeffer, z. Z. Paulinenstift, Dr. Kurt Krause, Fliegerstabsingenieur a. Kr. Wiesbaden (Emser Straffe 15), den 1. Juli 1943.

Herbert Paul, Unserer Herma ihr gewünsches Strüderchen ist engekommen. Bita Brauss, geb. Schönfelder, z. Z. Paulinenstift, Herbert Brauns, Oberfeldwebet. 30. Juni 1945.

Ihra Vermählung geben bekannt:

Ihra Vermählung geben bekannt: Franz Sicklager, Obergefreiter, z. Z. Urlaub, Auguste Sicklager, geb, ick-stadt, W.-Biebrich (Friedrichstr. 23), 3. Juli 1943.

Dr Jur. Hitmar Alfred Freiherr von Emde, Berlin, Eugenie Freifrau von Emde, geb. Decker, Wiesbaden, Wi-helmstraße 60, 1. Berlin, 2. Juli 1943. hre Vermählung geben bekannt: Er-win Rendant, Uffz. d. Luftwaffe, Ella Rendant, geb. Sleyer. Wangerin, Wiesbaden, Riehlstr. 6, den 1. Juli 1943, Kirchliche Trauung am 3. Juli, Lutherkirche 14.15 Uhr.

Wir haben uns vermählt: Heinz Berg, Johanna Berg, geb. Retzel, Wiesb., Kaiser-Friedrich-Ring 55. Kirchl, Trau-ung: Samstag, S. Juli, 15 Uhr, Lutherk. hre Vermanlung geben bekannt: Thee Schmidt, Fahnenjunker-Feldwebel in einem Grenadier-Regiment, Martel Schmidt, geb. Thorn. Wiesbeden-Bierstadt, den 3. Juli 1943.

Walter Kelmel, z. Z. im Felde, Inge-berg Kelmel, z. Z. im Felde, Inge-berg Kelmel, geb. Scharmanh, Gnei-senaustr. 15. Wiesbaden, J. Juli 1943. Kirchl. Trauung: 15 Uhr Ringkirche.

hre Vermählung geben bekannt: Horst Bodemann, Jutta Bodemann, geb Schillter, Wiesbaden (Parkstraße 57), 2. Juli 1943. Trayung 12 Uhr Marktk.

Unsere Hobe Mutter, Schwieger mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Ururgroßmutter und Tante

Wildhardt

ist nach kurzem Leiden fünf Wochen vor ihrem 100. Geburtstage am 30. Juni 1945 sanft entschlafen.

Combach, den 1. Juli 1943.

The Burdigung findet am SamsG. 3-10, 14 Uhr, von der Kapelle
st Friedmies in W.-Rambach aus

Ernst Otto Kappes

Uffz. der Lutiwaha muß es richtig heißen: Inhaber der goldenen Fluespange, des Elsenen Kreuzes I. v. Z. Klasse und somij-ger Auszeichnungen. In tiefer Trauer: Gg.Kappes u. Frau Luise, geb. Prober, Luisenstr. 16.

Anna Marie Treiber gab. Jäger

In tister Traver: Hetnick Treiber / Heinz Treiber und Toni, geb. Laicher / Susanne Treiber / Os-wald Serthold und Johanna, geb. Treiber / 5 Enkelkinder

Wiesbaden (Adolfsallee 17, Mittel-heimer Str. 12, Rheingauer Str. 4), den 30. Juni 1943.

Die Beerdigung findet am Sams-teg, 3 Juli, um 14.15 Uhr, auf dem Südtriedhof statt.

Berta Schwarz

geb. Schwarz

Die Beerdigung findet am Montag. 5. Juli, 14.15 Uhr, auf dem Südfried-hof statt.

Ankäufe

Junger Radishrer zum Absfahren ge sucht. Kreft & Boppet, Wiesbaden Blamarckring 19

Haumeister(in) für Haus in Kurlage gesucht, Angebote unt. H 5006 an WZ.

ch langem Leiden lst meine nigstgellebte Frau, unsere gute, usorgende Mutter, Schwieger-tter und Großmutter, unsere be Schwägerin und Tente

Alter von 78 Jahren heute senft

Heute entschlief nach langer Krankheit meine liebe Mutter, Schwester, Schwagerin und Tente

In tiefer Traver: Gretel Gallinat,

Wiesbaden (Mauergasse 14), den 30. Juni 1943.

Stellenangebote

Haushall, I. frauen-fosen Haushall ge-uicht. Angebate mit Angebe über Alter usw. unter H 503 WZ. Housmeister-Ehepsar

Verkäuferin, evanti, ouch für heibe Tage für sofort getucht. Folo Kukuk, Will-heimstraße 36.

Lalmstraße 36.

L 2045 W. Saaltochter, Stiere, gewandte, sucht sich zu verändern in nur gutes Haus. Zuschr. L 56 WZ.

Free rucht sfundenw. Besch Adlerstr.35, II.

Hausbursche oder Laufjungs für halbe oder geanze Tage gesuche ogen Krall, Well-riktstrahe 8.

Hausgehilfle, zuver-lässig, in frauenlot. Haushalf zu 2 älf. Haushalf zu 2 älf. Herren gasucht. An-geb. en Dr. Zulauf, Theodoranstr. 7 Umoebung gesucht. Angebote an Frau

Wohnungs-gesuche

Zimmer, fredl. möbliart, 1. Elage, mil
Maisig. u. Frichtrück
ru. vermisfan, Anzuseh, nach 19 Uhr.
Dolzheimer Sit. 49.
Ecke Bionarchring
Möbl. Zimmer mit 2
Betten sof. zu vermiefen, Nish, Yorckstrahe 8, b. Oronetrahe 8, b. Orone-

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. zu ver-misten. Näh. Yord-strahe 8, b. Grone-

Zimmer, möbl., en berufstät. Deme zu verm. Herderstr. 16, I. lks., ab 19 Uhr

Zimmer, fedl. möb-

liert, zu vermieten. Oust.-Adolf-Str. 17, 3. Stock, links.

gesuche

Wir suchen für einen bei uns beschäftigt. Inanze. Koch ein beit uns beschäftigt. Moder einen beit uns beschäftigt. Inanze. Koch ein beit uns beschäftigt. Moder einen beit uns beschäftigt. Moder einen Modell, oder eine Modell, zieger Modelle, schwarz, Montegwahrscheinel, Modell, zieger Modelle, eine Modell, eine Modell,

3—3 möbi. Zimmer m. 2 Sellen (sig. Wäidhe) mögi. mil Köchenben, Bad u. Heis. von Multer u. Schuljungen ges. Angeb. H 502 WZ.

L 2605 WZ.

Zimmerwohnung in Wiesbaden. Gebot. wird: 3 Zimmer u. Küdhe im oberen Rheingeu. Angeb. unl. H. 21 WZ.

Ankāule

Kinderwagen m. Ma-iralize sof. getucht. Sonnenberger Sir.26 (Schulz) od. spåt. gesucht. Angebote L 18 WZ. Kinderwagen, gut ar-

hallen, gesucht. An-gebote L 2037 WZ.

Schlenen für elektr. Märklin-Bahn, Sour 00, od. genze Bahn-anlage zu kaufen gesucht. Dyckerholf, W.-Biebrich, Rhein-geust-36. Tel. 61341

Eisenbahn (elektr. o. Uhrwerk) zu kaufen gesucht. Angebote unter H 24 WZ

Beithaare, 40 Pfd., oder Rohharmair, oder Rohharmair, oder Rohharmair, von 2 Beiten, such Kinderwagen, guter-ballen, zu kaufen od. geg. breunen od. geg. breunen od. geg. breunen in Wiesbeden, Wilhelmitch W. W. Biebrich 200 WZ. Angebote (2009 WZ. Absuholen Wiesbe-

Sägmehlofen m. zwei Entlaufen

Angeb. It 2035 WZ. Angeb. L 20

Schnückalbrichebe, q. schalten, Gröbe 34, mit flachem Absatz Mentel, dunkelbt, Tu kaufen gesucht. Bu kaufen gesucht. Gr. 40, u. Meitretren für 2 Betten, gut erhalt, geg. Autzehl, Angeb. L 2030 WZ. Gefunden

hallen, zu taufen od geg. braunan Anzug, Gr. 1,80 b. 1,84, zu tausthen gesucht. Angebote L 2029 WZ. Kinderwegen und Laufgörfchen, gut erh., geg. Sportw. zu tautch. Angeb. u L 2044 WZ.

in Wiesbaden, Wil-helmstraße, Nähe Theater, gefunden. Abzuholen Wiesb-Biebrich, Wilhelm guf Zimmer 93.

Herren gerucht. Angeb. an Dr. Zulauf,
Iheodoranatr. 7

Umnebung gesucht.
Angebote an Frau
Herre. Steinhaut.
Steinhaut.
Angebote an Frau
Herre. Steinhaut.
Steinhaut.
Angebote an Frau
Herre. Steinhaut.
Fahr. Am Römarter
Nr. 5. Vorsteillung
Monteg

Gold. Halskette am 1- 21. Juni verloren in der Rahn Gustavs-burg-Mainz od. auf d. Wege Bht. Wies-baden bis Hotel Doldsmas Rob. Ab-zugeben gen. Se-lohnung Fundbürg.

Tauschverkehr

Sommerkleid, gut
erh., Gr. 42, srhwweit (Wisser, Me.
dell) gegen gut erhalt. Sommerkleid (Bumennuster), Gr.
46, zu tausch gei.
Angeb. L 2035 WZ

Biete w. Wolfkostüm (er. 37)
erh. Schulbe (Gr. 37)
erh. Gr. 42, srhw.
weit (Aller in der f.
Hällte dies. Monels Richtungfrankfort

flogen. Wiederbr.
erh. Belohng. Bismarcksfr. 16, Parl.
Gefunden

D.-Schitte (Knirps)

Ton 23/100

Hebme eissig Schreibmarcheiten Für die Abendsthunden an. Matchine vorhanden.
Angebote L 50 WZ.

Pferd mit Rolle zu varieihen ohne Fuhrmann, Telefon Nr. 2050s,

Kurhaus - Theafer

Kurhaus. 16 Uhr: Konzert. Leitung:
Aug. König. 19:30 Uhr: Großer Tanzabend, ausgeführt von Milgliedern des Deutschen Theaters. Leitung:
Heid Dähler, Ballettmeisterin. Milwirkend: Hedy Dähler, Liesel Schanz, Heimuth Vetter, die Damen des Balletts, sowie die Kinder der Ballettschule. Orchester: Das Sinfonie- u. Kurorchester der Stadt Wiesbaden. Musikalische Leitung: Albert Nocke Brunnenkolonnado, 11.30 Uhr Konzert

Doutsches Theater. Heute, Freitag, 18.30-21.30, G 36, Pr. C: "Gudruns Tod"

Scala, Großvarieté. Täglich, 19:45 Uhr, das große Salson-Schlußprogramm mit Eili Corelli, die bestbekannte rheinische Komikerin, Trio Tibor Gomory, equilibristische Schau, Gery Labu, Tanz und Schönheit, Albert Schweitzer, humoristischer Jongleur, Amice Loy, Malteser Dressurakt, Nürnberger Spielzaug, Marionettenneuheit, Minnie Kaden, Opethu. Uppresitennangerin, Herta-Lotte & Co., Equilibristienen u. Springerinnen, Samslag u. Sonntag, 15:15 Uhr, Nachmittegsvorstellung, Vorverkauf ab 16 Uhr, Keine telefonischen Bestellungen

Ula-Palest. Der große Filmerfolg: "Wien
1915". Ein Wien-Film mit Rudolf Forster, Heinrich George, Lif Degover,
O. W. Fischer, Carl Kuhlmann. Splaileitung: E. W. Emo. Buch: G. Menzel, Musik: Willy Schmidt-Gentner,
Dazu im Beigrogramm: Geschwister
Höpfner in ihrer Farbfilmschöpfung
"Bunter Reigen". Jugendliche über
14 Jahre zuGelessen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, auf
vielseitigen Wunsch: Hans Albers
war". Heinz Rühmann, Marieluise
Claudius, Hansi Knotock, Hans Junkermann wirken bei diesem spannenden Abonteurer-Film mit. Jugend
über 14 Jahre hat Zutritt.
Unien-Theater, Sheinstraße 47. "Herz

17.30 und 20 Uhr

Wathatla-Theater — Film und Varieté.

"Liebe, Laidenschaft und Leid", mit Karin Hardt, Hilde Sessak, Margit Symo. Nach dem Buch "Der Kreislauf der Liebe" Das Gelöbnis eines Jungen Mädchens, nie einen Mann zu lieben, bis eine höhere Fügung eines Jungen Mädchens, nie einen Mann zu lieben, bis eine höhere Fügung einesten der Jungendliche hicht zugelessent Wo. 15. 17.20, 20 Uhr, So. auch 13 Uhr

Thatla-Theater, Kirchgasse 72, zeigt in Ersaufführung: "Liebeskomödie", Ein Berlin-Film mit Magda Schneider, Uzzy Waldmüller, Johannes Riemen Zutritt. Beginn: Wo. 15glich zu dem Zutritt. Beginn

17.20, 20 Uhr, So. auch 13 Uhr

Thalle-Thester, Kirchgasse 72, zeigt in Ersaufführung: "Liebeskemödie". Ein Berlin-Film mit Megde Schneider, Uzzy Waldmüller, Johannes Riemann, Albert Matterstock, Theo Lingen, Ein populärer Operation-komponist und eine kleine reizende Malerin sehen sich plötzlich im Mittelpunkt eines Kietsches mit emourösen Hintergründen, der aus ganz bestimmten Gründen von niemend antierem in die Welt gesett wurde als — eben von dieser kleinen, reizenden Malerin! Warum — dat enthüllt dieser humorvolle Film! — Kulturfilm und Wochenschau. — Zugendliche nicht zugelassen. Keine telefon. Besteltungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch 13 Uhr
Dlympla-Lichtspiele, Bielchstraße 5. Kulturlim und Wochenstein Keilerich, Nr. 28,

Zimmer 93.

Verloren

Verloren

Semmerschut, I blau

Semmerschut, I blau

Semmerschut, I blau

Semmerschut, I blau

Kulturlim und Wochenstein Keilerich und Wochenstein Keil

Zimmer 93.

Zimmer 93.

Kulturlim und Wochenstein Keil

Zigendliche nicht zugelassen. Keil

Zigendliche zugelassen.

Städtische Nachrichten

Film-Pelast. Schwalbacher Str., spleit Freitag und Samstag, 15.30, 17.45 und 20 Uhr — nur diese beiden Tage — den Film "ple Tächter Ihrer Exseltens" (Wien, wie es weint und lacht). Die Wiener Gemütlichteit, der Wiener Leichtsinn und die Wiener Liebe erstehen wieder in dieser Wiener Geschichte aus vergessenen Tagen. Die große Beretzung: Kathe v. Nagy, Dagny Servaes, Hansi Niese, Adeie Sandrock, Willy Fritsch, Gust. Waldau, Hans Moser. Die neueste Wochenschau läuft vor dem Haupfillm. Jugendi, haben keinen Zufritt.

Capitel-Theeter, am Kurhaus. "Sensatiensprozed Casilla". Sylvia Casilla, die Stiefmulter des entifihrten Filmkindes, behauptet, in Peter Rollend den Kinderslüber zu erkennen und der Angeklagte Rolland bestätigt. Binnie entführt zu habent Wenn ja, was bezweckt er damit? lat das ein Geständnist Wenn nein – soilte Binnie doch noch am Leben sein. Mit Heinrich George, Jutte Freybe, Albert Hehn, Degny Servaes. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. eb 15 Uhr

revetti". In diesem film vollzieht sich ein stummer Kempf um Liebe u. Wehrheit einer Wahrheit, die ein Phandom vernichtet u. als "Licht im dunklen Haus" einem reichen und zukunftschohen Leben den Weg frei macht Mit Brigdte Horney. Mathias Wieman, Friedr. Kayfiler, Ginz Felckenberg, Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 25 Uhr. So. ab 13 Uhr

Kurhaus-Lichtspiele, Bad Schwelbach. Sa., So., Mo.: , Relfende Mildchen". Jugend hat keinen Zutritt

Essen Sie gerne gut, so besuchen Sie mein Speisshaus em Römertor 5. Ecke Langgasse. Bekannt gute Küche, Ge-öffnet ab Monteg, Inh. Fahr

Nassaulscher Verein für Neturkunde. Sonntag, 4. Juli: Geologische Exkur-sion. 7.14 Uhr vom Hauptbahnhof n. Nackenheim. Zurück von Oppenheim 13.48 Uhr. Mundvorrat mitnehmen!

Vereinsnachrichten

Geschäftsempfehlungen

Robert Uirich, vorm. Berthold Jecoby, Wiesbaden, Taumusstr. 9. Tel. 59446, 23647, 23648, 23649, 23880, Spedition, Möbeltransport, Lagerhaus